

Veranstaltungen Juli bis Dezember 2021



DGB Bildungswerk München

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das zweite Halbjahr 2021 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Juli bis Dezember 2021. Unsere Veranstaltungen sollen allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich in differenzierter und zugleich unterhaltsamer Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken sowie Filme, Computer und Internet als Bildungsmedien wahrzunehmen.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Inhaltsverzeichnis oder Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist ...

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und dem Landesbund für Vogelschutz, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

DGB Bildungswerk Bayern e.V., Region München



Sabine Weitganz
Geschäftsführerin



Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm



Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München

Internet: [http://www.bildungswerk-bayern.de/
muenchenprogramm/](http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/)

Fax: 0 89 / 55 93 36 - 60

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Titel/Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamt-
herstellung:  prop
graph gmbH München (Laim)



A Lebenswelt München

a) München entdecken und staunen	12
b) Natur in der Stadt	63

B Arbeit, Personen und Institutionen in München

a) Betriebserkundungen	65
b) Einrichtungen in München	71
c) Ausstellungen/Museen	79

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

a) Ökonomie, Arbeit und Gewerkschaften	82
b) Staat und Gesellschaft	85
c) Internationale Politik	85
d) Philosophie, Religion und Kultur	87
e) Nationalsozialismus und Neofaschismus	90
f) Weitere Themen	93

Gesundheitsschutz während der Corona-Pandemie

Um weiterhin eine sichere Durchführung unserer Seminare zu gewährleisten, haben wir ein umfassendes Hygienekonzept erarbeitet. Das Konzept orientiert sich an den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und wird der Entwicklung der Gesamtlage entsprechend aktualisiert. Die jeweils gültige Fassung können Sie auf unserer Webseite einsehen (www.bildungswerk-bayern.de). Zudem erhalten alle angemeldeten Teilnehmer/-innen eine Auflistung der von ihnen während des Seminars zu beachtenden Maßnahmen.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

D Kompetenzbildung

a) Kulturelle Kompetenzen	99
b) Persönlichkeitsentwicklung	102

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit

a) Exkursionen	112
b) Gesundheit und Ernährung	113

F Ihre Rechte

a) Arbeits- und allgemeines Recht	116
b) Ihre Rechte als Verbraucher und Kunde	118

G Technischer Apparat

a) Adressenverzeichnis	120
b) Liste der Referenten/-innen	123
c) Ansprechpartner München	125
d) Unser Illustrator	126
e) Wichtige Hinweise/Allgemeine Geschäftsbedingungen	127



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt (s. a. Kurse A034-/A035-/C257-21/2).

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,- € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Alle Angebote von Juli bis Dezember 2021 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine Teilnahme nur mit einer durch uns bestätigten Anmeldung möglich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich (siehe S. 129). Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldeummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

A = Ausstellung

BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung

Exk = Exkursion

F = Filmvorführung

I = Informationsveranstaltung

KR = Kursreihe

L = Lesung

Rad = Radltour

RG = (Stadtteil-) Rundgang

V = Vortrag / Podiumsdiskussion

WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.

Siehe dazu auch S. 122



Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
01.07.2021	Do	V	Orbán's Regime in der EU	C226★-21/2	86
02.07.2021	Fr	RG	Der Münchner Ostfriedhof	A054-21/2	49
03.07.2021	Sa	RG	Kunst-am-Bau Spaziergang	A061-21/2	57
05.07.2021	Mo	RG	Alte Sagen – Stadtgeschichte	A063-21/2	58
05.07.2021	montags	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-21/2	99
07.07.2021	Mi	RG	Münchner Gschichten	A011-21/2	20
07.07.2021	Mi	V	Archäologie im Nationalsozialismus	C248★-21/2	92
08.07.2021	Do	RG	Rundgang durch Haidhausen	A064-21/2	59
08.07.2021	Do	A	Kunsthalle München: Erwin Olaf	B140-21/2	79
10.07.2021	Sa	Rad	München mit dem Fahrrad	A012-21/2	20
10.07.2021	Sa	Rad	Münchner Isarbrücken	A042-21/2	42
13.07.2021	Di	RG	Die Michaelskirche	A065-21/2	59
16.07.2021	Fr	RG	Das Olympiagelände	A009-21/2	19
16.07.2021	Fr	RG	Das Westend	A040-21/2	41
16.07.2021	Fr	RG	Der Viktualienmarkt	A066-21/2	60
18.07.2021	So	RG	Bayerischer Barock	A062-21/2	58
21.07.2021	Mi	BB	Nymphenburg	A067-21/2	60
23.07.2021	Fr	RG	Demokratiestationen	A001★-21/2	12
23.07.2021	Fr	RG	Schöne Häuser für das Geld	A004-21/2	14
23.07.2021	Fr	RG	Der Akt ist nackt	A028-21/2	29
23.07.2021	Fr	RG	Migration in München	A030-21/2	32
24.07.2021	Sa	WS	Streitet Euch!	D310★-21/2	102

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
25.07.2021	So	RG	Hofgarten und Englischer Garten	A068-21/2	61
28.07.2021	Mi	RG	Italienisches München	A069-21/2	62
29.07.2021	Do	RG	Frauen berühmter Schriftsteller	A022-21/2	26
29.07.2021	Do	V	Zehn Jahre arabischer Frühling	C225★-21/2	85
30.07.2021	Fr	RG	Zwangsarbeiter im Lager	A020-21/2	24
31.07.2021	Sa	RG	Vergessene Münchnerinnen	A033-21/2	34
06.08.2021	Fr	Rad	Nachtlichter	A043-21/2	43
06.08.2021	Fr	RG	Geschichten rund um den Schuh	A055-21/2	50
11.08.2021	Mi	Exk	Über sieben Brücken zur Ilkähöhe	E400-21/2	112
14.08.2021	Sa	RG	Von Gans weit her	A075-21/2	63
22.08.2021	So	RG	Durch Isar-Athen	A056-21/2	52
25.08.2021	Mi	Exk	Am Starnberger See	E401-21/2	112
02.09.2021	Do	RG	Lebenswelten in München	A002★-21/2	12
04.09.2021	Sa	RG	Stadt an der Isar und Isarinseln	A044-21/2	44
08.09.2021	Mi	WS	Gehirnjogging einmal anders	D317-21/2	109
10.09.2021	Fr	RG	Graggenauer Viertel	A045-21/2	45
11.09.2021	Sa	RG	Luise-Kiesselbach-Platz und Westpark	A046-21/2	45
12.09.2021	So	Rad	Radtour um den Rangierbahnhof	A008-21/2	18
13.09.2021	montags	KR	Danzn dad i gern – Volkstänze	D301a/b-21/2	100
15.09.2021	Mi	F	Die Anti-Nazi Filme Hollywoods	C245★-21/2	90
16.09.2021	Do	RG	Monumente der Macht-Königsplatz	A014★-21/2	21
16.09.2021	Do	RG	Humor ist, wenn man trotzdem lacht	A023-21/2	27

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
16.09.2021	Do	RG	Vom Westfriedhof in die Borstei	A057-21/1	53
17.09.2021	Fr	RG	Erinnerungsort Ehrenbürgstraße	A018-21/2	23
17.09.2021	Fr	RG	Ein öko-sozialer Rundgang	A031-21/2	33
17.09.2021	Fr	RG	McGraw-Kaserne	A034-21/2	35
18.09.2021	Sa	RG	Das Schlachthofviertel	A047-21/2	46
19.09.2021	So	RG	Glockenbach- / Gärtnerplatzviertel	A048-21/2	46
22.09.2021	Mi	RG	Münchner Frauen: Immer das Gleiche?	A003-21/2	13
22.09.2021	Mi	F	Nationalsozialismus in Nachkriegsfilmen	C246★-21/2	91
23.09.2021	Do	RG	Monumente der Macht in München	A015-21/2	22
23.09.2021	Do	RG	Dichter und Anarchist Erich Mühsam	A024-21/2	27
23.09.2021	Do	V	Weißt Du, was Du isst?	E411-21/2	114
24.09.2021	Fr	RG	Friedhof am Perlacher Forst	A005-21/2	15
24.09.2021	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A010-21/2	19
24.09.2021	Fr	RG	Untergiesing	A041-21/2	42
25.09.2021	Sa	RG	Schlafwagengesellschaft	A019-21/2	24
25.09.2021	Sa	RG	Der Waldfriedhof	A049-21/2	47
25.09.2021	Sa	WS	Ein wirkungsvoller Auftritt	D314-21/2	107
26.09.2021	So	RG	„Little America“ am Perlacher Forst	A035-21/2	36
26.09.2021	So	RG	Wohnviertel Gern	A050-21/2	47
27.09.2021	Mo	I	Patientenverfügung	F500-21/2	116
29.09.2021	Mi	RG	Architektur des Nationalsozialismus	A016★-21/2	22
29.09.2021	Mi	F	Nazis im Kino des Kalten Krieges	C247★-21/2	91

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
30.09.2021	Do	RG	Lion Feuchtwangers Wurzeln	A025-21/2	28
02.10.2021	Sa	RG	Sendling – vom Dorf zur Großstadt	A051-21/2	48
02.10.2021	Sa	RG	Botanischer Garten und Effner-Park	A058-21/2	54
04.10.2021	Mo	V	Unser Weg führte nach Dachau I	C249-21/2	92
05.10.2021	Di	BB	Besichtigung des ICE-Werkes	B100-21/2	65
06.10.2021	Mi	BB	Münchner U-Bahnlinie U 3	B123-21/2	73
07.10.2021	Do	RG	Maxvorstadt	A007-21/2	16
07.10.2021	Do	RG	Nackt für die Kunst	A029-21/2	31
08.10.2021	Fr	BB	Hauptzollamt München	B122-21/2	72
08.10.2021	Fr	V	Im Inneren der McGraw-Kaserne	C257-21/2	94
09.10.2021	Sa	Rad	Stadtbezirk Sendling-Westpark	A038-21/2	40
09.10.2021	Sa	RG	Der Dichtergarten,	A059-21/2	55
09.10.2021	Sa	BB	Unser Weg führte nach Dachau II	B124-21/2	74
10.10.2021	So	RG	München als Kunstzentrum Europas	A017-21/2	23
10.10.2021	So	RG	Die Kaulbachstraße	A032-21/2	34
10.10.2021	So	RG	Giesinger Oberfeld	A036-21/2	37
11.10.2021	montags	KR	Impulse fürs Tagebuchschreiben	D312-21/2	104
12.10.2021	Di	BB	Besuch bei der ADAC-Zentrale	B101-21/2	65
13.10.2021	Mi	RG	War einmal ein Revoluzzer ...	A026-21/2	28
13.10.2021	Mi	V	Sag, was Sache ist	D311-21/2	103
14.10.2021	Do	V	Rosa Luxemburg	C235★-21/2	87
16.10.2021	Sa	RG	Im Osten viel Neues	A060-21/2	56

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
17.10.2021	So	A	Museum Brandhorst: Cy Twombly	B141-21/2	80
19.10.2021	Di	BB	Führung durch das Archiv Geiger	B121-21/2	72
19.10.2021	dienstags	KR	Mein online Auftritt	D318-21/2	110
20.10.2021	Mi	RG	Literatur und NS-Widerstand	A027-21/2	29
25.10.2021	Mo	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B102-21/2	66
26.10.2021	Di	BB	Klinikum Dritter Orden	B103-21/2	68
28.10.2021	Do	V	Karl Korsch	C236★-21/2	88
29.10.2021	Fr	V	Digitaler Kapitalismus	C200★-21/2	82
29.10.2021	Fr	V	Geschichte des Dornierwerks	C258-21/2	94
31.10.2021	So	RG	Schauriges München	A013-21/2	21
31.10.2021	So	RG	Arbeitsviertel Giesing	A021-21/2	25
31.10.2021	So	WS	Steigern Sie Ihre Präsenz	D315-21/2	108
06.11.2021	Sa	RG	Das andere München	A039★-21/2	41
06.11.2021	Sa	RG	Ostfriedhof	A052-21/2	48
07.11.2021	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A006-21/2	15
07.11.2021	So	RG	Haidhausen – Slums und Schickeria	A053-21/2	49
09.11.2021	Di	BB	U-Bahn-Betriebshof Nord	B104-21/2	68
09.11.2021	Di	L	Sich das Leben nehmen	E410-21/2	113
10.11.2021	Mi	V	Afghanistan – 20 Jahre nach 9/11	C227★-21/2	86
10.11.2021	Mi	V	Bauen für die Zukunft	C259-21/2	95
11.11.2021	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-21/2	71
11.11.2021	Do	V	Antonio Gramsci	C237★-21/2	88

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
12.11.2021	Fr	V	Die Geschichte Bayerns	C255-21/2	93
13.11.2021	Sa	WS	Kritik ohne Angriff	D313-21/2	106
14.11.2021	So	RG	Wasservögel im Olympiapark	A076-21/2	63
16.11.2021	Di	V	Arbeit zwischen Lust und Frust	D316-21/2	109
17.11.2021	Mi	V	Gesellschaft und Gefühle	C210★-21/2	85
17.11.2021	Mi	I	Erben und vererben	F501-21/2	116
21.11.2021	So	RG	Ella Lingens	A037-21/2	38
22.11.2021	Mo	V	Alltag in China und Indien	C256-21/2	93
24.11.2021	Mi	BB	Schloss Blütenburg	B125-21/2	74
24.11.2021	Mi	V	Naturnahes Wohnen	C260-21/2	95
25.11.2021	Do	V	Ernst Bloch	C238★-21/2	89
25.11.2021	Do	I	Gut informiert ins Krankenhaus	F510-21/2	118
29.11.2021	Mo	BB	Besuch des Cuvillies-Theaters	B126-21/2	75
29.11.2021	Mo	KR	Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz	D302-21/2	101
07.12.2021	Di	BB	Let's rock! Rockmuseum Munich	B127-21/2	76
08.12.2021	Mi	V	Das Kunstareal München	C261-21/2	96
13.12.2021	Mo	BB	Die neue Bürowelt bei Microsoft	B105-21/2	70
15.12.2021	Mi	V	Architektur im „Bauhaus-Stil“	C262-21/2	97
19.12.2021	So	BB	Die Alte Pinakothek	B128-21/2	78
22.12.2021	Mi	BB	Das Residenzmuseum	A070-21/2	62

Lebenswelt München

Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!



Demokratiestationen rund ums Münchner Rathaus**neu**

A001*-21/2

Letztes Jahr, 2020, feierten wir 75 Jahre Befreiung vom Faschismus und den Sieg der Demokratie. Doch wie und wann entstand die Demokratie in Bayern? Welche Meilensteine gab es? Ein Spaziergang rund ums Münchner Rathaus gibt Antworten und stellt Frauen und Männer vor, die einst den Kampf um Frieden, Freiheit und Menschenrechte in München prägten – allen Risiken zum Trotz: Kurt Eisner, Erich Mühsam, Anita Augspurg, Ellen Ammann, Toni Pfülf und Wilhelm Hoegner. Und es wird deutlich: Auch in der Gegenwart gilt es, demokratische Rechte zu bewahren und zu verteidigen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.07.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kirche, Arbeiterschaft, Bürgertum, Revolution**neu**

A002*-21/2

€ 7

**Weibliche und männliche Lebenswelten in München
im Wandel der Zeiten**

Hexen und Beginen, Mönche, Herzöge und Könige, Bürgerliche, Arbeiterinnen und Arbeiter, Revolutionärinnen und Revolutionäre, Reaktionäre und Rechte: Die Einwohnerschaft Münchens setzte sich seit jeher aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zusammen. Diese Führung wirft Schlaglichter auf die verschiedensten Lebenswelten der Münchnerinnen und Münchner über die Jahrhunderte und geht dabei insbesondere der Frage nach, inwieweit sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern – zwischen, aber auch innerhalb derselben Schichten – unterschieden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **02.09.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Immer das Gleiche – oder doch ganz anders?

neu

A003-21/2

€ 7

Münchener Frauen in den 20er Jahren und heute

Betrachtet man das Leben und Treiben der Münchnerinnen vor 100 Jahren, so stellt man erstaunliche Parallelen, aber auch deutliche Unterschiede fest.

Auf einem Rundgang um das Rathaus gehen wir folgenden Fragen nach: Wie war das damals mit der Erwerbstätigkeit von Frauen, mit Bildung und Ausbildung, Bezahlung, Aufstiegschancen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wie sah ihre Beteiligung im Stadtrat und im Landtag aus? Wie stand es um die Selbstbestimmung der Frauen in der Ehe und die Verfügung über den eigenen Körper? Bei einem Vergleich mit der Gegenwart wird deutlich, was sich – ein wenig oder sogar deutlich – verändert hat, wo es immer noch hakt und was zu tun ist, damit Gleichberechtigung in allen Bereichen und auf allen Ebenen erreicht werden kann.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **22.09.2021**, 17:00–18:30 Uhr

▷ Leitung: Eva-Maria Volland, Lehrerin und Autorin

▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen



Schöne Häuser für das Geld**Münchner Bankgebäude um 1900**

Als 1835 mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank und 1869 mit der Bayerischen Vereinsbank die beiden zentralen Bankhäuser in München gegründet werden, finden die Geschäfte längere Zeit in angekauften und den neuen Funktionen angepassten ehemaligen Adelspalästen statt.

Nachdem sich die Geschäftstätigkeit allerdings ständig erweitert und nach der Reichsgründung 1871 auch die sogenannten „Großbanken“ aus der Reichshauptstadt mit eigenen Filialen nach München drängen, entwickelt sich eine rege Bautätigkeit. Dabei zeigen die entstandenen repräsentativen Bankgebäude deutlich sowohl die zunehmende finanzpolitische Macht der einzelnen Institutionen, andererseits belegen sie auch die zwischen ihnen bestehende Konkurrenz.

Bei unserem Spaziergang beschäftigen wir uns mit ausgewählten Beispielen, die bis heute das Kreuzviertel prägen – allerdings nur von außen, da die allermeisten nach den heftigen Kriegszerstörungen innen total verändert wiederaufgebaut worden sind.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.07.2021**, 15:30–17:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Promenadeplatz/Ecke Kardinal-Faulhaber-Straße, Ende am Lenbachplatz

A005-21/2

Friedhof am Perlacher Forst und JVA Stadelheim

€ 7

Erinnerungsorte an die Weiße Rose und weiteren Widerstand gegen das NS-System

Der Friedhof am Perlacher Forst ist eine der zentralen Gedenkstätten für die Weiße Rose und ihren engagierten Widerstand gegen das NS-Terrorregime, den die Gruppe mit ihrem Leben bezahlen musste – vier ihrer Mitglieder, aber auch Menschen aus ihrem familiären Umfeld sind hier begraben. In Ehrenhainen wird zudem an Ermordete aus Konzentrationslagern sowie an weitere Opfer erinnert, die während der Nazizeit im danebenliegenden Gefängnis in großer Zahl willkürlich hingerichtet wurden.

Neben der Geschichte dieser Friedhofsanlage aus den 1930er Jahren widmen wir uns auch kurz derjenigen der bereits Ende des 19. Jahrhunderts begonnenen Haftanstalt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24 [Tram 18 Schwannseestraße], östlicher Eingang links neben der Haltestelle Bus Nr. 139

Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens, von der Pest bis zur Cholera

A006-21/2

€ 9

Eine medizinhistorische Stadtführung

München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München“

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche in ca. 2,5 Stunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.11.2021**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
- ▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

A007-21/2

Maxvorstadt: Große Politik in Architektur und Straßenschild

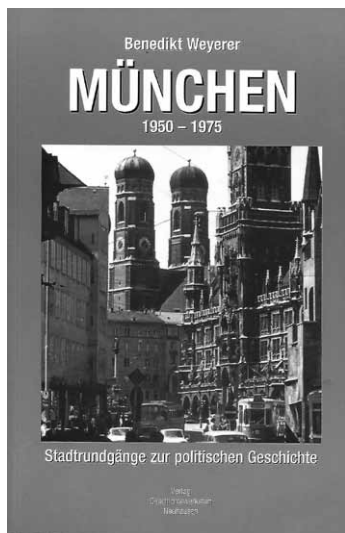
€ 7

Die politisch Mächtigen streben danach, dass die Untertanen ihren Machtanspruch auch in der Architektur und auf dem Straßenschild spüren. In der Maxvorstadt wird dies in besonderem Maß sichtbar, gerade was die bayerische Außen- und Kriegspolitik im 19. Jahrhundert betrifft. Aber auch die allgemeine Politik vom 19. Jahrhundert bis heute hinterließ ihre Spuren im Stadtteil, und zwar nicht nur im NS-Parteiviertel am Königsplatz, aber natürlich auch dort.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **07.10.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei





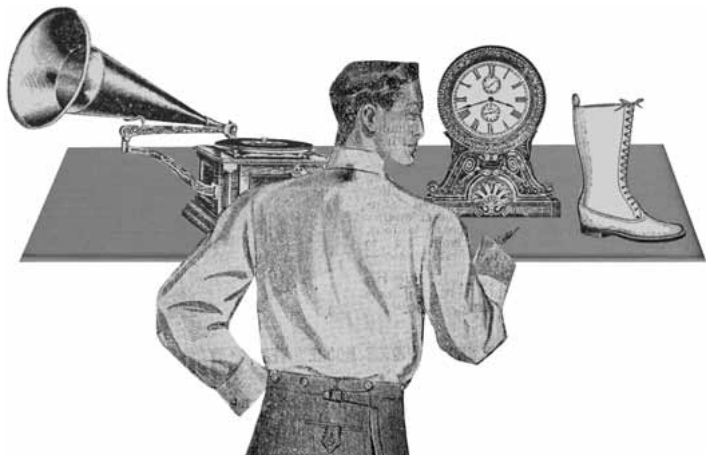
Der Stadtführer beschäftigt sich mit der politischen Geschichte Münchens zwischen 1950 und 1975. Mit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 setzte sich die seit Kriegsende 1945 durch die Waffen der westlichen Siegermächte erzwungene demokratische Entwicklung des Landes fort. Sie stand damals noch unter dem Kernschatten des soeben vergangenen „Dritten Reiches“ und seines negativen Erbes.

Bereits seit den frühen 1950er Jahren lehnte sich die Jugend als Halbstarke, dann 1962 bei

den Schwabinger Krawallen und schließlich als studentische Achtundsechziger emotional und rational gegen die älteren Generationen auf, die ihre eigene, oft nationalsozialistische Vergangenheit beschwiegen. Damit begann die eigentliche Demokratisierung Westdeutschlands von innen heraus. Die zeitgenössischen politischen Entwicklungen werden in diesem Buch anhand ihrer Münchner Schauplätze dargestellt. So können Häuser, Straßen und Plätze vertraute Umgebung und gleichzeitig Orte der Erinnerung an die von der Leserschaft noch selbst erlebte Vergangenheit sein.

Benedikt Weyerer
München 1950–1975.

Stadtrundgänge zur politischen Geschichte.
Verlag Geschichtswerkstatt Neuhausen 2003.
304 S. ISBN 3-931231-13-5. € 19,50



Radtour um den Rangierbahnhof

A008-21/2

€ 9

Der im September 1991 eröffnete Rangierbahnhof zieht sich auf 5 Kilometer Länge wie eine Schneise durch den Münchner Nordwesten. Von Anwohnern und der Stadt München gerichtlich erzwungene Begrünungsmaßnahmen haben die technische Anlage allerdings zu einem städtebaulichen Gewinn gemacht: Hohe Lärmschutzwälle, von Menschenhand angelegte und dann sich selbst überlassenen Biotop sowie 15 Kilometer Fuß- und Radwege laden zur Erkundung ein, wobei auch die politische und industrielle Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht zu kurz kommt. Der Rangierbahnhof verdankt seinen Standort einem Hafenprojekt aus dem 19. Jahrhundert – doch dazu mehr vor Ort. Wir werden auch einen Blick auf die Entwicklung Allachs vom Dorf zum Industrie-Standort werfen.

- ▶ Radltour, Sonntag, **12.09.2021**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Hanauer Ecke/Triebstraße

A009-21/2

Das Olympiagelände

€ 8

Das ehemalige Oberwiesenfeld war bis 1939 der Flughafen der Stadt. Hier landeten und starteten nicht nur betuchte Fluggäste, sondern auch internationale Staatsmänner, beispielsweise um Ende September 1938 das berüchtigte Münchner Abkommen abzuschließen. Der anschließende Zweite Weltkrieg veränderte das Landschaftsbild grundlegend. Von 1966 an wurde das Gelände dann zum Olympiapark umgestaltet. Die Olympischen Spiele im Jahr 1972 lenkten die Aufmerksamkeit der Welt jedoch nicht nur auf die sportlichen Ereignisse, sondern auch auf den tödlichen Angriff auf die israelische Mannschaft. In drei Stunden erkunden wir einige der wichtigsten Orte in der bewegten Vergangenheit des Olympiaparks.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.07.2021**, 17:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Olympiazentrum, Aufgang stadtauswärts oben

**Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen –
das mittelalterliche München****neu**

A010-21/2

€ 7

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdecken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.09.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Münchener Gschichten und Geschichte

A011-21/2

€ 7

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **07.07.2021**, 18:30–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

München mit dem Fahrrad entdecken

A012-21/2

€ 10

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchener Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Samstag, **10.07.2021**, 15:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen-/Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

A013-21/2

Schauriges München

€ 7

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **31.10.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A014*-21/2

Monumente der Macht in München

€ 7

Nationalsozialistische Architektur am Königsplatz

Die Bauten des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz verkörpern noch heute die in Stein gehauene Ideologie der Nationalsozialisten. Mit der Errichtung des Führerbaus nach den Plänen von Paul Ludwig Troost zementierte Hitler in den 1930er Jahren seinen Machtanspruch und legte gleichzeitig den Grundstein seiner politischen wie persönlichen Repräsentation. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke innen wie außen und die einstigen Planungen des angrenzenden Areals am Königsplatz an. Erfahren Sie dabei mehr über die Wirkungsweise von Baugestaltung sowie ihre Funktion als monumentale Kulisse.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.09.2021**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Monumente der Macht in München

A015-21/2

€ 7

Vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten

Mit den Bauten des ehemaligen NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz legten die Nationalsozialisten den Grundstein für ihre architektonische Machtideologie. Doch nicht nur der einstige Führerbau oder das Verwaltungsgelände lassen ihre Funktion als Propagandainstrument erkennen. Den meisten eher unbekannt gehörten auch die Bauten um den Alten Botanischen Garten zum umfassenden Bauplan Hitlers, der unvorstellbare Ausmaße annehmen sollte. Wir schauen uns in einem Rundgang die Bauwerke und das Areal vom Königsplatz zum Alten Botanischen Garten an und beschäftigen uns mit dem Zusammenhang von Macht und Architektur.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **23.09.2021**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem NS-Dokumentationszentrum, Max-Mannheimer-Platz 1

Architektur des Nationalsozialismus in München: vom Odeonsplatz zur Prinzregentenstraße



A016*-21/2

€ 7

In München entstehen ab 1933 die ersten Monumentalbauten des Nationalsozialismus. Mit überdimensionaler Propagandaarchitektur und breiten Prachtstraßen werden massive städtebauliche Eingriffe geplant, die in ihren Anfängen heute noch zu sehen sind. Sie dienen auch als Kulisse für Festumzüge wie am „Tag der Deutschen Kunst“. Wir schauen uns in einem Rundgang vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis zur Prinzregentenstraße Staats- und Kulturbauten an, die heute zum Stadtbild Münchens gehören, aber ihren Ursprung nicht gleich erkennen lassen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **29.09.2021**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**München als Kunstzentrum Europas:
Auf den Spuren des Leo von Klenze****A017-21/2
€ 7**

Leo von Klenze, Hofarchitekt des bayerischen Königs Ludwig I. prägte mit seinen Bauwerken, Plätzen und ganzen Straßenzügen wie kein anderer das Stadtbild Münchens. Seine richtungsweisende Architektur trug zum Ansehen als Metropole und Kunstzentrum Europas bereits im 19. Jahrhundert bei und entsprach dem Wunsch des Monarchen nach städtischer Erneuerung. Werke wie die Alte Pinakothek, die Propyläen oder die Bauten an der Residenz gehören heute zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in München. Wir schauen uns in einem Rundgang die Orte und Prachtbauten des bedeutendsten deutschen Architekten im Klassizismus an und wie sie den Charakter der Stadt noch heute bestimmen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.10.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, Eingang Residenz Königsbau

**Vom Gefangenenlager zur Künstlerkolonie –
Der Erinnerungsort an der Ehrenbürgstraße****A018-21/2
€ 6**

Das ehemalige Zwangsarbeiterlager an der Ehrenbürgstraße blieb nahezu vollständig als Zeugnis der NS-Geschichte erhalten. Damit ist es eine Rarität in Deutschland, die ihre Existenz nicht zuletzt der Tatsache verdankt, dass Gebäude und Gelände nach dem Krieg fast ununterbrochen genutzt wurden – als Kriegsgefangenenlager, Flüchtlingsunterkunft, Wohnheim und gegenwärtig durch Handwerker und Künstler. Die Führung am historischen Ort begibt sich auf die Spuren dieser mehr als sieben Jahrzehnte währenden Geschichte und bietet einen Einblick in die heutige Nutzung des Areals.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.09.2021**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Ehrenbürgstr. 9, Osteingang vor Kindergarten

Die Internationale Schlafwagengesellschaft in Neuaubing

A019-21/2

€ 6

Sie ist ein Denkmal mit bewegter Vergangenheit: Weltkriege, Revolutionszeit, amerikanische Besatzung haben in der ehemaligen Werkstätte der Internationalen Schlafwagengesellschaft in Neuaubing Spuren hinterlassen. Wir besichtigen die Hallen, die die legendäre „Compagnie Internationale des Wagons-Lits“ vor mehr als einem Jahrhundert in Neuaubing errichten ließ und erkunden die spannende Geschichte und Gegenwart eines der faszinierendsten Gebäudeensembles des Münchner Westens.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.09.2021**, 14:00–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Antikmarkt nahe der Bahn, Brunhamstr. 7/19 a

Vom Schicksal russischer und ukrainischer Zwangsarbeiter im Lager an der Ehrenbürgstraße**neu**

A020-21/2

€ 6

Im ehemaligen Zwangsarbeiterlager an der Ehrenbürgstraße waren zur NS-Zeit Hunderte von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern interniert. Bekannt wurde das Gelände jedoch als „Russenslager“, in dem die im Nationalsozialismus so titulierten „Ostarbeiter“ untergebracht waren. Diese Führung durch das historische Lagerensemble erläutert dessen Entstehungsgeschichte und bringt das Schicksal der aus Russland, der Ukraine und Weißrussland stammenden Menschen in Erinnerung, das eng mit dem vor 80 Jahren begonnenen Angriffskrieg Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion verknüpft ist.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **30.07.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Ehrenbürgstr. 9, Osteingang vor Kindergarten

Sozialer Wandel konkret:

A021-21/2

Führung durch das ehemalige Arbeiterviertel Giesing

€ 7

Die Regerstraße, die Hochstraße und die Au waren bis in die 1980er Jahre hinein Wohnorte der Münchner Arbeiter. Der Autor ist hier aufgewachsen und erzählt von proletarischen Wohnverhältnissen in den 1960er Jahren, vom ersten Supermarkt im Viertel und dem heutigen rapiden sozialen Wandel: Mit der Bebauung des Paulaner-Areals mit Luxuswohnungen verändert sich auch die soziale Zusammensetzung des Viertels.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **31.10.2021**, 13:30–15:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Regerstr. 18
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag „München als die Hauptstadt des digitalen Kapitalismus“? (C200-21/2) am 29.10.2021 an.

„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“

Bedeutsame Frauen berühmter Schriftsteller

Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die „kein Genie“, sondern „einfach einen Mann“ wollte und in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens, die nach den Worten des Sohnes Golo „von schärferem Verstand“ war als ihr berühmter Gatte Thomas Mann. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Ehe mit Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind Erfolge feierte.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Donnerstag, **29.07.2021**,
17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin
und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15



A023-21/2

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

€ 7

Der bekannte Spruch des Bohème-Schriftstellers Otto Julius Bierbaum bildet das Leitthema dieser literarischen Tour durch die Maxvorstadt. Sie hören Humorvolles, Hintersinniges, Anekdotisches von namhaften Literaten und Künstlern, deren Werke Erinnerungen an das Stadt(teil)leben von der Bohèmezeit bis in die Nachkriegsjahre wach werden lassen. Thema sind u. a. die Erlebnisse des Simplicissimus-Hausdichters Joachim Ringelnatz ebenso wie die Kindheitserinnerungen des „Amalienstraßlers“ Gerhard Polt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.09.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Georgenstr. 24

Es stand ein Mann am Siegestor ...**neu**

A024-21/2

€ 7

Der Dichter und Anarchist Erich Mühsam

1909 ließ sich Erich Mühsam in München nieder und war als Dichter und Autor verschiedener satirischer Zeitschriften rasch in der Schwabinger Szene bekannt. Die Kaffeehäuser, Kneipen und Weinstuben der Bohème galten ihm als „Brutstätten der Münchner Kultur“. Er gründete die anarchistische Gruppe „Tat“ und gab die Zeitschrift „Kain“ heraus. Ab 1918 aktiv am Revolutionsgeschehen beteiligt, wurde er später zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **23.09.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Akademie-/Ecke Ludwigstraße

A025-21/2

Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel

€ 7

„Ihr Kinder könnt ja keine Ahnung haben, wie schlimm und traurig es früher für die Juden war. Heute sind wir genau wie alle anderen und wollen hoffen, dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen ...“ Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger Ende des 19. Jahrhunderts in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf. Auf unserem Streifzug durchs Lehel begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem München-Roman „Erfolg“ die engstirnige Mentalität der Münchner „Zwetschgenschädel“ und die antisemitischen Strömungen in der späteren „Hauptstadt der Bewegung“ aufs Korn nehmen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **30.09.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: St.-Anna-Platz 2

A026-21/2

War einmal ein Revoluzzer ...

€ 7

Die Revolution von 1918/19 und ihre Schriftsteller

Als sich im November 1918 in München der Umsturz ereignete, der die Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern beendete, und im April 1919 die erste Räterepublik ausgerufen wurde, waren an diesen Vorgängen etliche bedeutende Schriftsteller beteiligt. Erich Mühsam, Ernst Toller und Oskar Maria Graf haben ihre aktive Rolle später in einigen ihrer Werke beschrieben. Andere Autoren schilderten die Ereignisse aus der Beobachterperspektive; auch sie werden bei diesem Rundgang zu Wort kommen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.10.2021**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Bayerstr. 3–5, vor dem Eingang zum Mathäser Filmpalast

Literatur und NS-Widerstand

A027-21/2

€ 7

Ein Rundgang auf dem Friedhof Bogenhausen

„Es ist die höchste Pflicht für jeden von uns, sie (die Nazis) zu besiegen“, mahnte einst die Schriftstellerin Annette Kolb, die heute neben vielen anderen Prominenten auf dem idyllischen Bogenhausener Friedhof ruht. Auf unserem Rundgang besuchen wir die Grabstätten prominenter Schriftsteller und Künstler und betrachten dabei nicht nur ihr Leben und Werk, sondern auch ihre Position gegenüber dem NS-Regime im Dritten Reich: Oskar Maria Grafts öffentlicher Aufschrei „Verbrennt mich!“ nach der Bücherverbrennung von 1933; Liesl Karlstadts (lange unveröffentlichte) Parodie auf Hitlers Reden; Erich Kästners waghalsiger Entschluss, selbst unter Lebensgefahr bis zum Kriegsende in Deutschland auszuharren. Die Führung endet beim Denkmal des ermordeten Widerstandskämpfers Pater Alfred Delp SJ.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **20.10.2021**, 15:30–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Vor der Kirche St. Georg, Bogenhauser Kirchplatz 1

**Der Akt ist nackt, aber warum ist unbekleidet
künstlerisch wertvoller?**

A028-21/2

€ 7

Diese Führung zeigt die Hintergründe davon auf, wie wichtig Entblößung für ein gegenständliches Kunstwerk ist und welche ästhetischen Grundlagen dafür vorliegen müssen. Am Gebäude der Akademie der Bildenden Künste München erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Akt und figürlich oder Modell und Model ist. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter verschlossenen Türen stattfindet.

Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.07.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Akademie der Bildenden Künste München ALTBAU, Akademie-str. 2, an der großen Treppe vor dem Haupteingang



**Nackt für die Kunst –
Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?**

A029-21/2

€ 7

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns bei der Akademie der Bildenden Künste in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum die Akademie immer noch einen Aktsaal hat, der im Semester täglich genutzt wird, und warum Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder überhaupt Arbeit mit lebenden Modellen immer mehr ablehnen. Auf dem Weg vorbei an Ateliers gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

Diese Führung findet im Freien statt und es wird eine kleine Strecke zu Fuß zurückgelegt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **07.10.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Akademie der Bildenden Künste München ALTBAU, Akademie-str. 2, an der großen Treppe vor dem Haupteingang

Migration in München seit der Nachkriegszeit

A030-21/2

€ 7

Im Münchner Stadtmuseum ist derzeit noch die Ausstellung „Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln“ zu sehen. Sie ist ein sichtbares Beispiel, dass Migration zu München gehört wie zu jeder wachsenden Großstadt. Wie hat sich Ein- und Auswandern hier in den letzten Jahrzehnten abgespielt? Wo? Warum? Ausgehend vom Stadtmuseum besuchen wir repräsentative Orte wie das Bellevue di Monaco, den Hauptbahnhof auf Gleis 11, die Landwehrstraße oder das Eine-Welt-Haus.

Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage, wie über das Thema gesprochen wird, lernen Definitionen, Debatten und Bilder kennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **23.07.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Münchner Stadtmuseum, Foyer, St.-Jakobs-Platz 1
- ▷ Endpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80
- ▷ Nähe U-Bahn: Theresienwiese oder Tram-Stop Hermann-Lingg-Straße, Linien 18, 19, 29
- ▷ MVV-Ticket erforderlich

Bücher

Verlag Ökologie & Pädagogik München



Werner Reuter • Postfach 86 06 68
81633 München • Fax 089 / 470 93 21
email: wreuter@t-online.de
www.munaris.de





A031-21/2

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 7

Nachhaltig in die Zukunft? Kommt mit auf unseren nächtlichen Spaziergang! München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Auf diesem öko-sozialen Rundgang lernen Sie Möglichkeiten kennen, wie jede/r aus seinem/ihrer Alltag heraus etwas mit-bewirken kann. Sei es durch bewussteres Essen und Trinken, alternative Banken, faire Kleidung oder nachhaltige Urlaube – die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.09.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachturfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz

Die Kaulbachstraße – ein Schatzkästchen an Persönlichkeiten

A032-21/2
€ 7

Die Kaulbachstraße ist voller städtebaulicher Kleinode. Diese Führung wird sich allerdings nicht mit den kunsthistorischen Aspekten der attraktiven Häuser beschäftigen, sondern mit den Menschen, die darin lebten und arbeiteten, seien es Friedrich August von Kaulbach, Anita Augspurg, Toni Pfülf, Ricarda Huch und einige andere. Auf ihren Spuren werden wir wandeln.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.10.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: im Englischen Garten auf dem Parkplatz hinter dem Haus der Kunst (Westseite)

Vergessene Münchnerinnen – Frauen auf dem Alten Südfriedhof

A033-21/2
€ 7

Der Alte Südfriedhof wird gerne als das Geschichtsbuch Münchens bezeichnet. Er ist ein sehr männliches „Buch“: Auf den meisten Grabmälern werden Frauen nur als Gattin, Tochter oder Witwe bezeichnet, so die „Rentierstochter“ oder die „Hofpianoortefabrikantenswitwe“.

Bei einem Spaziergang im Neuen Teil lernen Sie einige erfolgreiche Frauen näher kennen, zum Beispiel Ellen Ammann, die Gründerin des Katholischen Frauenbundes in München und Bayern, oder Klara Ziegler, Schauspielerin und Stifterin des Theatermuseums.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.07.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schmidt-Thomé, Autorin und Historikerin
- ▷ Treffpunkt: Durchgang bei den Arkaden zwischen Altem und Neuem Teil, Höhe Thalkirchner Str. 66 (Bus 62 Haltestelle Waltherstraße oder Bus 58 Haltestelle Kapuzinerstraße)

**Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP
zur McGraw-Kaserne**A034-21/2
€ 7

Mit Reichszeugmeisterei, Reichsautozug Deutschland und Hilfszug Bayern unterhielt die NSDAP wesentliche Parteieinrichtungen an der Tegernseer Landstraße. Bei Kriegsende beschlagnahmte die US-Armee das Areal, benannte es in McGraw-Kaserne um und nutzte Gebäude und Stellflächen bis 1992 für ihre eigenen Zwecke. Der Spaziergang bewegt sich entlang dieser spannenden Nutzungsgeschichte.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.09.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Parkplatz vor dem Gebäude St.-Quirin-Platz 1
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir die digitale Bildpräsentation „Im Inneren der McGraw-Kaserne“ (C257-21/2) am 08.10.2021.

A035-21/2

€ 8

„Little America“ am Perlacher Forst**Spaziergang durch die ehemalige Housing Area der US-Armee**

Auf einem gerodeten Waldstück entstand Mitte der 1950er Jahre eine Wohnsiedlung der US-Armee. Die Infrastruktur mit Schulzentrum, Kino, Kirche, Sport- und Spielplätzen, Supermarkt und einem hochmodernem Krankenhaus ermöglichte es den ständig wechselnden Bewohnern, am Münchner Stadtrand ein typisch amerikanisches Leben zu führen. Mit dem alljährlich stattfindenden „Little Oktoberfest“ öffnete sich die Siedlung der deutschen Bevölkerung. Wie lebte es sich in „Little America“ und wie wurden „die Amis“ von den deutschen Nachbarn wahrgenommen? Anhand von Zeitzeugenberichten und zahlreichen historischen Fotos und Dokumenten begeben wir uns auf die Suche nach amerikanischen Spuren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.09.2021**, 10:30–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Lincoln-/Ecke Cincinnatistraße (Nähe Bushaltestelle Lincolnstraße)

Historischer Rückblick, Strukturwandel und städtebauliche Veränderungen auf dem Giesinger Oberfeld im Umkreis der Firma Agfa A036-21/2
€ 7

Das Agfa-Camerawerk, das sich seit 1927 an der Tegernseer Landstraße befand, war sowohl als Arbeitgeberin als auch in städtebaulicher Hinsicht nahezu acht Jahrzehnte lang ein bestimmender Faktor im Arbeiterviertel Giesing. Der Abbruch infolge der 2005 erklärten Insolvenz von Agfa und die Umgestaltung des Areals waren von Sorgen und Hoffnungen begleitet. Bis 2019 wurden das ehemalige Werksgelände und benachbarte Gebiete durch Maßnahmen der Städtebauforderung gestaltet: Auf dem ehemaligen Fabrikgelände entstand ein modernes Wohnquartier, die Grünanlagen „Katzenbuckel“ und Weißenseepark wurden zu attraktiven Treffpunkten. Der Spaziergang gibt einen Überblick über die historischen und neueren Entwicklungen und zeigt, wo sich Zwangsarbeiterlager und das Außenlager des KZ Dachau befanden, deren Bewohnerinnen und Bewohner in der NS-Zeit für Agfa arbeiten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.10.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

**Ella Lingens: Couragierte Widerstandskämpferin
gegen das NS-Regime****A037-21/2
€ 7**

Auf dem Neubaugebiet des ehemaligen Agfa-Geländes wurde im November 2016 der Ella-Lingens-Platz eingeweiht. Er ist benannt nach der Wiener Juristin und Ärztin Ella Lingens (1908–2002), die während der NS-Zeit Juden zur Flucht verhalf. Sie wurde von der Gestapo festgenommen, kam nach Auschwitz, später nach Dachau und wurde im KZ-Außenlager des Agfa-Kamerawerks in Giesing eingesetzt. Der Gedenkspaziergang beginnt auf dem einstigen Agfa-Werksgelände und führt zum Standort des ehemaligen KZ-Außenlagers in der Weißenseestraße. Hier wird auch an die über 500 KZ-Häftlingsfrauen erinnert, die für den ehemaligen Rüstungskonzern Agfa Zwangsarbeit leisten mussten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.11.2021**, 11:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
- ▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25



Radtour durch den Stadtbezirk Sendling-Westpark**neu**

A038-21/2

€ 12

Der Stadtbezirk Sendling-Westpark hat mangels alter Geschichte keinen historischen Ortskern. Dennoch finden sich dort in der südwestlichen Innenstadtrandlage mit knapp 60.000 EinwohnerInnen nicht nur Grünanlagen und Schrebergärten, sondern auch viele interessante Details. Sie zeugen von einer vielfältigen Besiedelungsgeschichte im Laufe des 20. Jahrhunderts. Auf unserer Tour werden wir u. a. an einem Rundfunksender, einem Hafen, einem Stadion des FC Bayern und an einer Wohnwagensiedlung vorbeikommen.

► Radtour, Samstag, **09.10.2021**, 10:00–14:00 Uhr

▷ Leitung: Erich Utz

▷ Treffpunkt: Westend-/Ecke Ludwigshafener Straße

▷ Tourende: Wohnwagensiedlung Stattpark Olga, Gottfried-Böhm-Ring

▷ Erich Utz ist Mitglied im Bezirksausschuss Sendling-Westpark und lebt im Stadtbezirk seit 1983

A039*-21/2

Stadtrundfahrt „Das andere München“

€ 13

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.11.2021**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A040-21/2

Das Westend

€ 8

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.07.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buch-Autorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Untergiesing

A041-21/2

€ 8

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwääg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buch-Autorin
- ▷ Treffpunkt: Schyren-/Ecke Claude-Lorrain-Straße (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Fahrradtour: Münchner Isarbrücken

A042-21/2

€ 13

Die Münchner Isarbrücken haben eine lange Geschichte. Wir beginnen unsere Tour mit der Großhesseloher Brücke, die zur Entstehungszeit die höchste Eisenbahnbrücke europaweit war. Weiter führt uns der Weg an der Braunauer Eisenbahnbrücke vorbei zur Ludwigsbrücke, an deren Stelle die erste Brücke Münchens war. An der Prinzregentenbrücke und Max-Joseph-Brücke vorbei erreichen wir die John-F.-Kennedy-Brücke, eine Straßenbrücke im Zuge des Mittleren Rings. Der Weg führt an allen Münchener Isarbrücken vorbei, wobei über die Historie und Baugeschichte der Brücken und auch über die Isar berichtet wird.

- ▶ Radltour, Samstag, **10.07.2021**, 11:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Am S-Bahnhof Großhesselohe (S7), Ostseite
- ▷ Die Brücken werden meist kreuzungsfrei unterfahren.
- ▷ Tourende ist in Fröttmaning (U6)

A043-21/2

Nachtlichter

€ 9

Nächtliche Fahrradexkursion durch die Stadt

Wir fahren nachts, um die Stadt auch mal aus dieser Perspektive zu sehen und zu bewundern. Dabei werden der historische Hintergrund der Gebäude sowie die verwendete Beleuchtungstechnik erklärt. Wir beginnen im Umfeld der beleuchteten Bavaria, fahren dann mit Zwischenstationen zum angestrahlten Friedensengel und erleben schließlich den nächtlichen Marienplatz, wo um ca. 23:30 Uhr die Tour endet.

► Radltour, Freitag, **06.08.2021**, 21:00–23:30 Uhr

▷ Leitung: Richard Roth, Stadtführer

▷ Treffpunkt: Esperantoplatz

▷ Bitte stellen Sie sicher, dass die Beleuchtung Ihres Fahrrades einwandfrei funktioniert.

▷ Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 13.08.2021

Zum Isarinselfest vom 3.–5. September 2021

Vom 3.–5. September findet rund um die Isar, zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke, das zwölfte IsarInselFest statt. Das Fest ist eine gemeinnützige Veranstaltung, deren Hauptaugenmerk auf einem vielseitigen und kostenlosen Kulturprogramm liegt.

Das DGB Bildungswerk München „spendiert“ dazu einen passenden Stadtteilrundgang.



A044-21/2

Stadt an der Isar und Isarinseln

ZUM ISARINSELFEST

An den Ufern der Isar sind zwei große Kirchen, interessante Brücken, ein Jugendstilbad, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein Internat für begabte Landessöhne, Denkmäler und ein Brunnen aus Strassburg, ein riesiges, weltweit berühmtes Museum zu finden. Auf einer der Isar-Inseln befand sich einst ein Ausflugsrestaurant (heute ebenfalls ein Museum). Den Münchnern kaum bekannt ist die romantische Schwind-Insel. Wenig beachtet wird eine romantische Gartenanlage, die früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Stadtsilhouette geboten hat. Vieles davon sehen wir auf unserem Rundgang, der sich mit Möglichkeiten einer stärkeren Integration der Flusslandschaft ins Stadtbild beschäftigen wird.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **04.09.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Pavillon der DGB Region München, Steinsdorfstraße (nahe Pfarrkirche St. Lukas)
- ▷ Anmeldeschluss: 01.09.2021

A045-21/2

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel

€ 7

Im ehemals Fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert ist seit einigen Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen des ersten großen Münchner Renaissancebaues die Kunstkammern von Herzog Albrecht V.

1809 wurde das Gebäude als Münzprägestalt umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen. Die Maschinen betrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle; in Nachbarschaft stehen einige noch aus der Gotik stammende Häuser, die ursprünglich für ärmere Bewohner errichtet, in den letzten Jahren aber luxuriös umgebaut worden sind. Wahrzeichen des Viertels ist das Hofbräuhaus, in dem wir unseren Rundgang beschließen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **10.09.2021**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Nationaltheater, Haupteingang

A046-21/2

Luise-Kiesselbach-Platz und Westpark**neu**

€ 7

Am Luise-Kiesselbach-Platz steht das in den zwanziger Jahren erbaute Altersheim St. Josef mit seiner prachtvollen Kirche. Nach Untertunnelung des Platzes wurde ein schöner „Boulevard“ in der Mitte der Garmischer Straße angelegt, der allerdings nur wenig benutzt wird. Er führt zum fast 70 Hektar großen Westpark, der mit zwei Seen und aufgeschütteten Hügelketten im Zuge der Gartenbau-Ausstellung von 1983 angelegt worden ist. Von den interessanten Ausstellungsbauten blieb leider nur wenig erhalten, erwähnenswert sind der Chinesische und der Japanische Garten, die Thai-Sala, das Bayerwald-Haus von 1747 und das kleine „Hochwiesenhaus“ von Hundertwasser. Im Rosengarten blühen jedes Jahr bis zu 20.000 Rosen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Altenheim, Luise-Kiesselbach-Platz (Bus 54 und 63)

Das Schlachthofviertel

A047-21/2

€ 7

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbranche entdeckt worden, seither steigen auch dort die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte. Hier entsteht derzeit das neue Volkstheater. Zu einer besonderen Attraktion hat sich ein ausgemustertes Schiff auf einem stillgelegten Bahngleis am Rande des Viertels entwickelt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **18.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat

Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel

A048-21/2

€ 7

Die Hans-Sachs-Straße vermittelt heute noch einen Eindruck davon, wie München um die Jahrhundertwende ausgesehen haben mag. Die früher hier fließenden Bäche sind weitgehend verschwunden, an die ehemalige Mühlen- und Sägewerke erinnert heute kaum noch etwas. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt, viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Trotz des relativ lautstarken Nachtlebens gehört diese Gegend heute zu den begehrten Wohnlagen Münchens; besonders die Grünanlagen vor dem Theater erfreuen sich bis tief in die Nacht größter Beliebtheit, oft zum Ärger der Anwohner.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Müller-/Ecke Hans-Sachs-Straße

A049-21/2

Der Waldfriedhof

€ 7

Ein Park für die Ewigkeit

Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Weniger bekannt als der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grassel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten wie Max Reger, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind. Bei allen Materialien wurde ursprünglich auf „Vergänglichkeit“ geachtet, der Friedhof mit allen seinen Denkmälern sollte allmählich wieder zur Natur werden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **25.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Fürstenrieder-/Ecke Würmtalstraße

A050-21/2

Gern – die Geschichte eines begehrten Wohnviertels

€ 7

Der Stadtteil Gern mit seinen Reihenhäusern und Villen in den Formen eines heimattümlichen Jugendstils gehört zu den begehrtesten Wohnvierteln Münchens. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nach den Vorbildern englischer Gartenstädte konzipiert, wurden die Parzellen von der Terraingesellschaft Heilmann & Littmann an Architekten oder auch direkt an bauwillige Interessenten verkauft. Der erschlossene Baugrund kostete damals ca. 21 Mark pro Quadratmeter. Ein Werbeprospekt versprach auch „Künstlerheime“, und so wurden einige Atelierhäuser errichtet. Von den ausführenden Architekten sind vor allem Paul Böhmer und Rudolf Hoffmann, der Sohn des Erbauers der bayerischen Königsschlösser, zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.09.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Gern, Ausgang Tizianstraße

Sendling – vom Dorf zur Großstadt

A051-21/2

€ 7

Sendlings über Jahrhunderte ausgebildete dörfliche Strukturen sind an einigen wenigen Stellen heute noch erkennbar. Bis vor wenigen Jahren weideten sogar noch die Kühe nahe der Lindwurmstraße. Einst stattliche Bauernhöfe haben neue Funktionen gefunden, sie stehen allerdings etwas verloren zwischen späterer Bebauung. Viele denkmalgeschützte Bauten der Jahrhundertwende (wie das „Drachenhäus“ am Harras) gehören neben den Kirchen zu den Sehenswürdigkeiten Sendlings. Aber auch richtungweisende Beispiele der Moderne, deren beeindruckendstes Beispiel zweifelsohne das Postamt am Harras ist, werden wir auf unserem Rundgang sehen. In die Geschichte ist der Ortsname durch die „Sendlinger Mordweihnacht“ von 1705 eingegangen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.10.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Am Harras, vor dem Eingang der Post

Ostfriedhof

A052-21/2

€ 7

Bedingt durch das starke Wachstum Münchens im 19. Jahrhundert wurde die Anlage neuer Friedhöfe notwendig. Mit dieser Aufgabe wurde 1894 der Stadtbaurat Hans Grässel betraut, dem wir auch den Ostfriedhof mit seinen repräsentativen Bauten verdanken. Er schließt Teile des älteren Auer Friedhofes mit ein. Stadtbildprägend ist vor allem der Kuppelbau der Aussegnungshalle, die nach Kriegszerstörungen von Döllgast wieder aufgebaut worden ist. Für eine Friedhofsanlage einzigartig sind die 2017 rekonstruierten Kaskaden. Erst 1929 wurde das ebenfalls von Grässel entworfene Krematorium in Betrieb genommen. Stellvertretend für andere Prominente, die hier begraben worden sind, sei Rudolph Mooshammer genannt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **06.11.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Ostfriedhof, Eingang Tegernseer Landstraße/Ecke St.-Bonifatius-Straße

A053-21/2

Haidhausen – Slums und Schickeria

€ 7

Vor etwa eineinhalb Jahrhunderten wurde Haidhausen nach München eingemeindet. Die Münchner freuten sich nicht unbedingt über diesen Zuwachs, galten die Orte jenseits der Isar doch damals als Armeleute-Viertel, deren Bewohner das Stadtgebiet vor Schließung der Stadttore zu verlassen hatten. Zunächst ein typisches Arbeiterviertel mit vielen Brauereien und auch vielen sozialen Problemen, mauserte sich Haidhausen während der letzten Jahrzehnte zu einem schicken In-Stadtteil, in dem sich Künstler und inzwischen auch relativ wohlhabende Bevölkerungsschichten ansiedelten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.11.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Max-Weber-Platz, U-Bahn-Ausgang Platzmitte

A054-21/2

Ertrunken, Erdrosselt, Erschlagen

€ 7

Der Münchner Ostfriedhof

Der Psychiater, der Modemacher und die Millionärin – alles drei zählen zu den spektakulärsten Kriminalfällen Bayerns der letzten 200 Jahre. Und der Sänger, der freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Hossa Mexicana! An der Mauer das Grab von Kaiserin Sisis Bruder und daneben, das seiner Tochter: „Jener Gräfin Larisch“. Dann noch ein Henker, ein Gastronom, ein Schriftsteller – ach – und natürlich der Gedenkstein für Kurt Eisner. Geschichte und Geschichten. Der Ostfriedhof – ein überaus spannender Friedhof!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **02.07.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang St.-Martins-Platz (Tramhaltestelle Linie 18)

A055-21/2

Königsfetisch, Kuhmaulschuh, Kampfsandale

€ 7

Geschichten und Geschichte rund um den Schuh

Wir gehen in den Untergrund und ergründen königliche Leidenschaften und erfahren, warum manche Männer so gerne Frauenschuhe mögen und warum Kaiserin Sisi so oft neue Schuhe tragen musste. Wir folgen der Spur des Puma und der Siegesgöttin, flanieren auf der Maximilianstraße und gehen dort in schicke Schuhgeschäfte. Dann fragen wir uns, was uns ein Gully zum Thema Schuhe sagen kann. Wir prüfen des Teufels Schuhgröße und erfahren, welche weltbekannte Marke durch ein Kloster inspiriert wurde. Und wer war der Picasso der Schuhwelt? Nie war das Thema Schuhe spannender als heute.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **06.08.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Ludwigstr. 13, vor der Deutschen Bundesbank



Griechenland, mein liebes Griechenland

neu

A056-21/2

€ 12

Ein Sonntagnachmittag durch Isar-Athen

17 Jahre war der Wittelsbacher Prinz Otto jung, als er „ins Griechenland“ reiste, um dort für 30 Jahre Herrscher der Hellenen zu sein. „Der arme Bua“, meint der österreichische Kaiser Franz I. lapidar, als er von dieser Mission Impossible hörte. Zurücklassen musste Otto sein Meerschweinchen, seinen Kummer darüber schrieb er sich in Briefen an seine Mutter Therese von der Seele. Diese merkwürdige Kapriole der europäischen Geschichte ist wenig bekannt. Einen Sonntagnachmittag lang geht es auf dieser Tour durch München. Dabei erzählt Cornelia Ziegler von tränenreichen Abschieden, mysteriösen Geschichten, Treppen auf der griechischen Insel Santorini und von Regierungsentscheidungen, die bis heute Einfluss auf die Geschichte, Politik und den griechischen Alltag haben und somit auch auf die aktuelle Lage des Landes. Odeonsplatz, Residenz, Bayerisches Nationalmuseum und Königsplatz sind die Stationen dieser Spurensuche. Die Strecken zwischen Odeonsplatz und Nationalmuseum und von dort zum Königsplatz, werden mit der Museumslinie des MVG zurückgelegt. Unterwegs Kaffeepause mit u. a. unterhaltsamer Besprechung der Bilder von Peter Hess.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.08.2021**, 14:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
- ▷ MVG-Ticket erforderlich.

Märchenkaiserin, Malerfürst, Menschenfreund

neu

A057-21/1

€ 8

Vom Westfriedhof in die Wohnwelt der Borstei

Wir treffen uns in der Unterwelt unterhalb der Orpheusstraße, gehen hinauf in die Schlossanlage des Westfriedhofs, wo unter anderem die Sängerin Alexandra und die Ex-Kaiserin Soraya liegen. Weiterhin Bernhard Borst, der Schöpfer der so lebenswerten Wohnanlage Borstei und Peter Kluska, der Architekt des so liebenswerten Westparks. Wir besuchen das Grab von Väterchen Timofei, dem Erbauer der Ost-West-Friedenskirche auf dem späteren Olympia-Gelände. Und das von Franz von Lenbach, dem besten Porträtmaler seiner Zeit. Um nur einige der Grabinhaber zu nennen. Durch eine Schrebergartenanlage schlendern wir in die Borstei und machen dort erst einmal Einkehr im Nini Café Borstei, bevor wir diese Wohnwunderwelt weiter im Detail erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.09.2021**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Westfriedhof, in der Mitte des Bahnsteigs

Frühlingsmorgen, Fleischextrakt und Feuersbrunst

neu

A058-21/2

€ 7

Botanischer Garten und Effner-Park

Mitten in München liegen drei Gärten, alle drei bekannt und doch kaum besucht: Die Lenbachgärten, ein neues abgeschottetes Luxusviertel, erbaut in „immer wiederkehrenden Grundformen der Architektur und des Städtebaus“. Daneben der Alte Botanische Garten mit seinen Baumexoten wie Taschentuch- oder Lederhülsenbaum und anderen „über den Erdkreis zerstreute Gattungen“. Beim Brunnen geht es darum, was Pferdeherden mit Wassermassen zu tun haben. Nach einem Besuch des einzigartigen Kunstpavillons geht es in den Effner-Park, geschaffen von König Ludwigs II. Hofgärtner. In dieser geheimnisvollen Grünanlage versuchen wir zu ergründen, warum des Königs Statue einst eingeschmolzen wurde und warum der Monarch eine Goethestatue hatte aufstellen lassen. Es geht um Eschenbäume und um Effners Parkbank, einen „Schafskopf“ und einen „Scheißhausapostel“, der München von der Cholera befreit hatte. Natürlich geht es auch um Münchens prachtvollsten Brunnen und um Nebensächliches wie Seifen, Senf, Saucen, Parfüms und Zwiebelstränge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **02.10.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Am Staccioli-Ring auf der Kunstplattform, Luisen-/Ecke Eisenstraße

Konfuzius sagt

neu

A059-21/2

€ 6

Der Dichtergarten, verwunschen und geheimnisvoll

Was hat dieser kleine Park nicht alles erlebt! Zuerst war er im 30jährigen Krieg ein Bollwerk gegen die Schweden. Dann ein Belvedere, infolge eines Vulkanausbruchs. Und dann verbrachten Finanzbeamte in dieser Oase ihre Mittagszeit. Heute stehen hier zwei gewichtige Gastgeschenke aus China und Polen. Bei dem geheimnisvollen Heine-Denkmal und dem russischen Diplomaten halten wir uns länger auf. Es geht um Liebesgeschichten, Kleidermoden und um die Auswirkung von Conrad Röntgen auf die Modewelt. Und um eine letzte Leidenschaft und Rheinwein. Zum Schluss schauen wir uns ein weiteres Geschenk an, das keiner so richtig wollte. Unterwegs bitte niemanden grüßen, denn so verfügte es seinerzeit der Kurfürst Karl Theodor, der hier ungestört seinen Pudel ausführen wollte, wenn er der neuen Mode des Spazierengehens frönte.

- ▶ Stadtteilrundgang,
Samstag, **09.10.2021**,
10:30–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und
Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Dichter-
garten, Galeriestr. 1



Im Osten viel Neues

neu

A060-21/2

€ 10

Eine Entdeckertour mit Picknick

Wenn es in München einen Ort für wahre Entdecker gibt, dann ist das die Messestadt Riem, wo in den letzten 15 Jahren eine eigene Stadt auf dem ehemaligen Flughafen Riem und dem Bugagelände entstanden ist. Los geht die Erkundung in einem „Hangar“, weiter 7 mal 14 Stufen hinauf auf den Hügel mit Blick weit zu den Alpen. Dann hinunter zum Bugasee mit Strand – Gruß aus der Karibik. Weiter zum Freundschaftsgarten von Cincinnatti wo sich der Ohio durch sieben Hügel windet und wohl Münchens originellster Stadtplan liegt. Wir entdecken dann 193 Landschaften, alle auf dem gleichen Breitengrad wie München, und auf der anderen Seite des Sees einen symbolträchtigen Steinkreis. Wie auf der Buga 2005 gibt es dann ein Picknick mit internationalen Spezialitäten. Frisch gestärkt gehen wir dann entlang der Tribüne aus Brauner Zeit – einem lost place – und dem Friedhof weiter und kommen am großen Goldbarren vorbei. Wir entdecken die verwinkelte Kirche und den Platz der Menschenrechte. Um nur einige Entdeckungen zu nennen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **16.10.2021**, 10:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Messestadt Ost, in der Mitte des Bahnsteigs

**Kunst-am-Bau Spaziergang:
Wie Kunst den öffentlichen Raum umgestaltet****neu**A061-21/2
€ 6

Dieser Spaziergang führt uns zu spannenden Kunstwerken im öffentlichen Raum. In der Stadt München gibt es zahlreiche sog. Kunst-am-Bau-Projekte. Einige sind schnell zu erkennen, für andere wiederum Bedarf es einem genaueren Blick. Während unseres Spaziergangs durch die Ludwigsvorstadt und dem Westend entdecken wir einige bedeutende Akteure der Gegenwartskunst z.B.: Rosemarie Trockel oder Paul McCarthy, und ihre Antworten auf die Bedingungen des öffentlichen Raums.

Anders als Galerien oder Museen bieten Kunst-am-Bau-Projekte die Möglichkeit Kunst ohne Hindernisse oder Schwellen zu begegnen. Mit diesem Gedanken im Kopf nähern wir uns den Interventionen und hinterfragen ihre Bedeutung im Stadtraum.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **03.07.2021**, 18:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang Deutsches Museum Verkehrszentrum, Am Bavarriapark 5
- ▷ Tourende: Kulturzentrum an der Ruppertstraße



A062-21/2

Bayerischer Barock im Licht der Gebrüder Asam

€ 7

Dieser kleine Spaziergang durch die Altstadt Münchens legt den Fokus auf eines der schillerndsten Geschwisterduos der Kunstgeschichte. Die Gebrüder Asam, Cosmas Damian und Egid Quirin Asam waren maßgeblich für die Entwicklung des bayerischen Barocks verantwortlich. Sie schufen einige der bedeutendsten Orte in der Stadt München. Durch das einzigartige Zusammenspiel von Architektur, Raumgestaltung und handwerklicher Raffinesse gestalteten sie unvergleichliche Werke, die sie über die Grenzen Bayerns hinweg berühmt machten.

Der Rundgang konzentriert sich auf die ungewöhnliche Verschränkung der künstlerischen Talente der beiden Brüder und erklärt, wie durch ökonomische Arbeitsteilung ihre Gebäude entstanden.

Die Tour widmet sich u. a. der St.-Johann-Nepomuk-Kirche, der sog. Asamkirche, den Fresken der Dreifaltigkeitskirche und der klugen Fassadengestaltung des Asam-Hauses.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.07.2021**, 13:30–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A063-21/2

Alte Sagen aus der Münchner Stadtgeschichte

€ 7

Wer ist der müde Mann in der Münchner Fußgängerzone, der den „Schönen Turm“ auf seinen Schultern trägt? Welcher Unhold wird am „Wurmeck“ aus der Stadt vertrieben und wie sind die Theatinermonche einst zu Speis und Trank gekommen? Eine Stadt lebt von ihren Geschichten, den durch die Zeit überlieferten wahren wie erfundenen Begebenheiten, die nicht zuletzt auch das Alltagsleben der Menschen widerspiegeln. Bei einem Rundgang durch die Innenstadt begegnen wir in Sagen aus dem alten München den Geistern der Vergangenheit.

- ▶ Stadtteilrundgang, Montag, **05.07.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A064-21/2

„Es war ein richtiges Arme-Leute-Milieu ...“

€ 7

Rundgang durch Haidhausen

Dieser Rundgang vermittelt einen lebendigen Eindruck des ehemaligen „Glascherbenviertels“, das heute eine der „angesagtesten“ Münchner Wohngegenden ist. Die zum Teil noch fast dörfliche Atmosphäre, die wir etwa auf dem Preysingplatz oder dem Wiener Platz vorfinden, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in den malerisch restaurierten Herbergshäusern einmal gar nicht so idyllisch zugegangen ist. Und auch wer heute hier wohnen will, muss es sich leisten können. Was allerdings niemanden an der Erkundung eines nach wie vor charmanten Viertels hindern sollte, dessen bunt gemischte Kneipenszenerie einiges zu bieten hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **08.07.2021**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Treffpunkt vor dem Eingang des Kulturzentrums Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Die Michaelskirche:

A065-21/2

Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

€ 7

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschatze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **13.07.2021**, 10:00–11:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Viktualienmarkt – der Bauch Münchens

A066-21/2

€ 7

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **16.07.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

Ein Sommerschloss für die Wittelsbacher: Nymphenburg

A067-21/2

€ 7

Im Jahre 1662 wurde im kurfürstlichen München ein Söhnchen geboren, auf das man lange gewartet hatte: Max Emanuel, der später als „Blauer Kurfürst“ Geschichte schreiben sollte. Seine italienische Mutter Adelheid von Savoyen ließ dem lieben Gott zum Dank die erste Barockkirche nördlich der Alpen bauen, und ihr Gatte schenkte seiner geliebten Frau im Westen der Stadt den Grund für einen Landsitz, den „borgo delle ninfe“. Auf einem Streifzug erkunden wir dieses Sommerschloss der Wittelsbacher, das auch Jahrhunderte später nichts an Charme und Schönheit verloren hat.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **21.07.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Kassengebäude im Zentralbereich des Schlosses
- ▷ Zzgl. Eintritt Schloss



A068-21/2

Hofgarten und Englischer Garten

€ 7

Die grünen Oasen Münchens

Ende des 18. Jahrhunderts wird der bis dahin nur den Fürsten vorbehaltene Residenzgarten für die Münchner Bevölkerung geöffnet: Angehörige aller Klassen sollten nun hereintreten und „ganz ungehindert freie Luft atmen“ können. Unmittelbar nach Ausbruch der Französischen Revolution wird dann der Englische Garten angelegt, in dessen „begehbaren Bildern einer idealen Natur“ Ideen und Menschenbild der Aufklärung zum Ausdruck kommen. Wir begeben uns auf einen Spaziergang durch die Jahrhunderte und durch zwei Formen der Gartenkunst, die auch unterschiedliche Epochen widerspiegeln.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **25.07.2021**, 11:00–13:00 Uhr

▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin

▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)

Italienisches München

A069-21/2

€ 7

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **28.07.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Zu Besuch im Schloss: Das Residenzmuseum

A070-21/2

€ 7

Dieser Rundgang durch die ehemalige Residenz der Wittelsbacher, die heute zu den bedeutendsten Schlossmuseen Europas zählt, verschafft uns einen Überblick über das Leben der bayerischen Herrscher durch die Jahrhunderte. Unterschiedliche Zeitstile prägen die Räumlichkeiten und vermitteln einen Eindruck von Wohnkultur und fürstlicher Repräsentation vergangener Zeiten. Es grenzt an ein Wunder, dass dieser einzigartige Bau nach den schwersten Zerstörungen des II. Weltkriegs wiedererstand und den Münchner Bürgern wie den Besuchern aus aller Welt heute noch zugänglich ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **22.12.2021**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Residenzmuseum, Kassengebäude im Innenhof
- ▷ Zzgl. Eintritt

A075-21/2

Von Gans weit her – Zugzeit im Westpark

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

„Wo kommen all die Gänse her?“, fragt sich manch Besucher im Sommer im Westpark. Denn die Graugänse packt bereits die Zugunruhe, und sie suchen geeignete Rastgebiete auf, um sich einen Speck für den Winter anzufressen. Zahlreiche Gänse verschlägt es dabei nach München. Warum die wilden Gänse in die Städte fliegen und welche Bedeutung der Westpark auch für andere Wasservögel hat, erläutern wir auf diesem Rundgang durch den West- und Ostteil. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **14.08.2021**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

A076-21/2

Gans in Familie – Wasservögel im Olympiapark

€ 7

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Im Herbst versammeln sich die Familiengruppen der Graugänse im Olympiapark. Vor allem Geschwister und „alte Bekanntschaften“ halten Kontakt zueinander. Den Winter verbringen sie gemeinsam mit Gästen aus dem nahen Umland und fernen Landen. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen (für andere Wasservögel).

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.11.2021**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

Arbeit, Personen und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen. Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

B100-21/2**Besichtigung des ICE-Werkes****€ 12****Mit Führung durch die Modellbahnanlage**

Wir lassen uns durch die 435 m lange Wartungshalle für die ICE-Boliden führen. Dabei erhalten wir Einblicke in die Sicherheitsvorschriften und Instandhaltungsvorgaben der DB. Freuen Sie sich auf eine interessante Führung mit Blick ins Cockpit eines ICE und Probesitzen auf dem Sessel des Triebfahrzeugführers.

Modellbahninteressierte haben im Anschluss an die Besichtigung des ICE-Werkes die Möglichkeit einer kurzen Führung durch die Modellbahnanlage.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **05.10.2021**, 17:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Vor dem Drehkreuz der Zufahrtsschranke zum Werk. Eingang über Landsberger Str. 158
- ▷ S-Bahn Donnersberger Brücke od. Hirschgarten, dann ca. 20 Min. Fußweg, oder mit der Trambahn Linie 18 od. 19 bis Haltestelle „Am Lokschuppen“, dann noch ca. 3 Gehmin.
- ▷ Das Betriebsgelände ist leider nicht barrierefrei zu begehen.
- ▷ Es darf nicht fotografiert werden. Das Mitführen von Rucksäcken, großen Taschen, etc während der Führung ist nicht gestattet. Aus Platz- und Versicherungsgründen ist eine Verwahrung nicht möglich.

B101-21/2**Besuch bei der ADAC-Zentrale****€ 6**

Die ADAC-Zentrale ist eines der charakteristischsten Gebäude für München. Bei der ca. 75minütigen Führung erhalten Sie Einblicke in Foyer, Veranstaltungswelt inkl. Geschichte des ADAC e.V., TV- & Hörfunkstudio sowie am Ende noch einen „Blick über München“ aus dem 22. OG. Evtl. Änderungen vorbehalten. Öffentliche Parkplätze stehen nicht zur Verfügung, es wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **12.10.2021**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer,
- ▷ Treffpunkt: Hansastr. 19, Foyer, mit U4/U5 bis Heimeranplatz, anschl. 2–3 Minuten zu Fuß

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **25.10.2021**, 16:30–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer



**Historische Führung Klinikum Dritter Orden –
München Nymphenburg****B103-21/2
€ 6**

Seit 1912 versorgt das Klinikum Dritter Orden in München Nymphenburg Patienten in neun Haupt- und fünf Belegabteilungen sowie verschiedenen medizinischen Zentren weit über den Münchner Westen hinaus. Bei einem historischen Rundgang wird die Geschichte des Hauses erläutert und ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Dabei entdecken Sie interessante Zusammenhänge im Klinikalltag.

Fachreferent: Dr. med. Rüdiger Schaar

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **26.10.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Dritter Orden, Franz-Schrank-Str. 4

Führung im U-Bahn-Betriebshof Nord**B104-21/2
€ 6**

Der reibungslose Ablauf der Münchner U-Bahn wird als selbstverständlich vorausgesetzt und folgt doch einer höchst komplexen Logistik. Viele Einrichtungen und Mitarbeitende sorgen dafür, dass täglich Hunderttausende schnell und sicher durch München transportiert werden.

Bei diesem Termin werden die Zusammenhänge der Technischen Basis sowie der Zugsicherungstechnik der U-Bahn erklärt. Highlight ist die Besichtigung eines Stellwerks.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **09.11.2021**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Betriebshof Nord, Hans-Jensen-Weg 10, Pforte (mit U6 bis Fröttmanning, 2 Min. zu Fuß)

Werdet Mitglied im

Archiv DER MÜNCHNER *Arbeiterbewegung* e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs

Ebenböckstr. 11

81241 München

Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83

E-Mail: admab@web.de

Website: www.arbeiterarchiv.de



Die neue Bürowelt bei Microsoft

B105-21/2

€ 7

Die Betriebsratsvorsitzende der Microsoft Niederlassung Schwabing und der Employee Relations Manager erläutern kompakt und lebhaft das Gebäudekonzept der Hauptniederlassung. Wir werfen gemeinsam einen Blick auf die grundsätzliche Ideen hinter dem Konzept. Wie sehen die 4 „Working Zones“ im Detail aus? Wie gestaltet sich das Arbeiten konkret? Wie sieht das „moderne Arbeiten“ in der täglichen Praxis aus? Wie fühlt sich der Alltag eines „Microsofties“ an? Auf diese und andere Fragen wird im Rahmen einer interaktiven Führung eingegangen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **13.12.2021**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Walter-Gropius-Str. 5, Foyer
- ▷ Mit Tram 23 bis Haltestelle Anni-Albers-Straße, dann 10 Minuten zu Fuß oder mit U6 bis Alte Heide, dann noch ca. 12 Min. zu Fuß

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **11.11.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145 h.
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**



B121-21/2**Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger****€ 8**

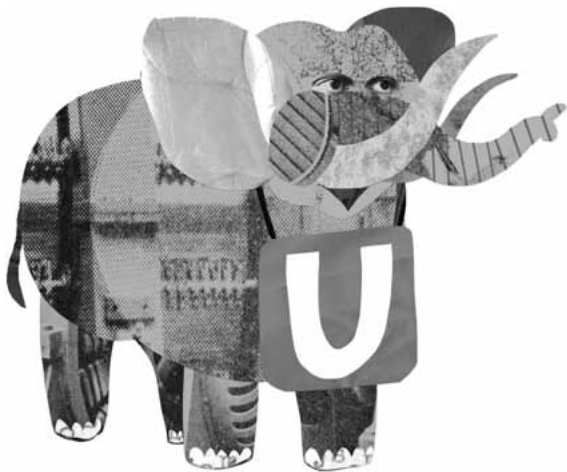
Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN '49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **19.10.2021**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sandra Westermayer
- ▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26
- ▷ Begrenzte Teilnehmerzahl!

B122-21/2**Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke****€ 8**

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **08.10.2021**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“.
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn-Trappentreustraße



Neue Konzepte für alte Stationen – die Bahnhöfe der Münchner U-Bahnlinie U 3

neu

B123-21/2
€ 7

Im Oktober 1971 eröffnet, sind vor allem die frühen „Regelbahnhöfe“ der Linien U 3 und U 6 in die Jahre gekommen und müssen dringend saniert werden. In diesem Zusammenhang plant die MVG aber auch neue gestalterische Konzepte, für die das Münchner Architekturbüro Allmann Sattler Wappner sehr spannende, zeitgemäße Vorschläge erarbeitet hat.

Es lohnt sich also, gerade die Bahnhöfe der Linie U 3 vor ihrer geplanten Umgestaltung noch einmal genauer anzuschauen, eine Linie, die einen anschaulichen Überblick über die gesamte Geschichte der Münchner U-Bahn bietet – von den frühen Stationen 1971 über die farbenfroh veränderten Bahnhöfe am Marienplatz und der Münchner Freiheit bis zu den neuesten, künstlerisch geprägten Stationen in Moosach von 2010.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **06.10.2021**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Sperrengeschoss, vor dem MVG-Kundencenter
- ▷ Erforderlich ist ein MVG-Ticket für den Innenraum
- ▷ Ende in Moosach

Unser Weg führte nach Dachau II**B124-21/2****€ 6****Dachau und München**

Rundgang über die KZ-Gedenkstätte Dachau mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal von Münchner Bürgerinnen und Bürgern, die im KZ Dachau leiden mussten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Samstag, **09.10.2021**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte
- ▷ In Ergänzung zu dieser Führung bieten wir den Vortrag mit der Kursnummer C249-21/2 am 04.10.2021 an.

Schloss Blutenburg**B125-21/2****€ 8**

Die Schlossanlage aus dem 15. Jahrhundert mit ihrer wechselvollen Geschichte ist ein kunsthistorisches Juwel in traumhafter Umgebung. Die Räumlichkeiten beherbergen die Internationale Jugendbibliothek sowie zugehörige Einrichtungen wie das Michael-Ende-Museum, das Erich-Kästner-Zimmer, den James-Krüss-Turm und das Binette-Schroeder-Kabinett.

Bei einem Rundgang erfahren Sie mehr zur Geschichte und zu den Schätzen dieses spätgotischen Ensembles.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **24.11.2021**, 16:30–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Seldweg 15, Schlosshof. Mit S2 bis Obermenzing, anschl. mit Bus 143 bis Haltestelle Blutenburg oder von Pasing mit Bus 160 (oder 56) bis Haltestelle Blutenburg

Besuch des Cuvilliés-Theaters**€ 10**

Das Cuvilliés-Theater wurde von 1751 bis 1755 nach Plänen von François Cuvilliés d.Ä. errichtet. Es erlebte zahlreiche prunkvolle Inszenierungen von Barockopern, u. a. 1781 die Uraufführung von Mozarts „Idomeneo“.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Die vorher ausgelagerten Logenverkleidungen blieben jedoch erhalten und wurden bis 1958 an anderer Stelle, im sogenannten Apothekenstock am Brunnenhof, wieder eingebaut. Das ehemalige Residenztheater ist als Gesamtkunstwerk von europäischem Rang und als eine Perle des höfischen Rokoko heute wieder erlebbar.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **29.11.2021**, 15:15–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang des Cuvilliés-Theaters im Brunnenhof der Residenz, Zugang über Residenzstraße, vom Odeonsplatz ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Der Eintritt ist im Teilnehmerbeitrag enthalten.

Auf der Besucherplattform des Olympiaturmes befindet sich das „höchste Rockmuseum“ der Welt. Der hier präsentierte Ausschnitt aus einer umfangreichen Sammlung nimmt uns mit auf eine faszinierende Zeitreise in die jüngere Musikgeschichte. Dazu gehören goldene Schallplatten, jede Menge Fotos, Eintrittskarten und Plakate, die Hose von Freddie Mercury und Instrumente von Stars, wie eine Gitarre von Metallica oder eine Mundharmonika von Bob Dylan. Um die Exponate ranken sich zahlreiche Anekdoten und Legenden. Ebenfalls spannend sind die Lebensläufe der beiden Macher Herbert Hauke (Museumsgründer) und Arno Frank Eser.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **07.12.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Eingang zum Olympiaturm, Spiridon-Louis-Ring 7 (mit U3 bis Olimpiazentrum, anschl. ca. 7 Min. zu Fuß)
- ▷ Der Eintritt für die Auffahrt zum Olympiaturm zum Rockmuseum sowie der Eintritt zum Museum selbst ist im Preis enthalten.



El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

€ 7

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **19.12.2021**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt

Gemeinsam durch die Ausstellung: „Erwin Olaf – Unheimlich schön“

Der in den Niederlanden geborene Fotograf Erwin Olaf (*1959) gehört zu den bedeutendsten Fotografen der Gegenwart. Bisher wurde sein Werk vor allem international rezipiert und ausgestellt. Um dies zu ändern, widmet die Kunsthalle München ihm seine erste große Retrospektive in Deutschland. Anhand von ausgewählten Fotografien, Videos, Skulpturen und Multimediainstallationen bildet die Ausstellung „Erwin Olaf – Unheimlich schön“, vierzig Jahre Schaffen des Künstlers ab. In loser Chronologie wird Olafs Entwicklung vom analog zum digital arbeitenden Künstler, vom rebellischen Foto-Journalisten der 1980er- zum raffinierten Geschichtenerzähler der 2000er-Jahre nachgezeichnet.

Während der Führung durch die Kunsthalle München werden wir uns ausgewählte Werke anschauen und eine neue Facette dieser unverwechselbaren Kunst kennenlernen.

- ▶ Ausstellung, Donnerstag, **08.07.2021**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler
- ▷ Treffpunkt: Kunsthalle München im Foyer, Theatinerstr. 8
- ▷ Zzgl. Eintritt
- ▷ Tickets müssen eigenständig an der Museumskasse gelöst werden.

Gemeinsam durch die Sammlung und Erkunden der Arbeitsweise von Cy Twombly

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2009 beherbergte das Museum Brandhorst zahlreiche wichtige Ausstellungen. Den zehnten Geburtstag im Mai 2019 nahm das Haus zum Anlass, um eine großangelegte Werkschau der eigenen Bestände zu zeigen. Konstante während dieser Tätigkeit waren immer die Arbeiten des amerikanischen Künstlers Cy Twombly, der das Museum durch seinen „Lepanto-Saal“ entscheidend mitprägte. Ausgehend von der ständigen Sammlung, werden wir uns Neuankäufe ansehen und den Kosmos Twomblys entdecken.

In dieser Führung durch das Museum Brandhorst werden wir ausgewählte Werke gemeinsam betrachten und eines der wichtigsten Museen für Gegenwartskunst in München auf neue Weise erkunden.

► Ausstellung, Sonntag, **17.10.2021**, 10:15–11:45 Uhr

▷ Leitung: Patrick Ostrowsky, Künstler

▷ Treffpunkt: Museum, Theresienstr. 35a, Foyer

▷ Zzgl. Eintritt

▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder öko-



nomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmisch. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm>), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

München als die „Hauptstadt des digitalen Kapitalismus“?

Diese Frage stellt nicht die Linkspartei, sondern die Studie eines Immobilieninvestors. Hintergrund ist die rasante städtebauliche Entwicklung der Landeshauptstadt, seitdem sich das Kapital in „Betongold“ flüchtet. München ist dabei, eine Stadt der Reichen zu werden und an seiner eigenen Attraktivität zu ersticken. Denn wo sollen die Normalverdiener wohnen, die in den Luxusappartements die Toiletten putzen? Der Autor behandelt das Thema Stadt- und Sozialentwicklung anhand dreier konkreter Stadtviertel: Die Reichen, die Kreativen, die Verlierer.

- ▶ Vortrag, Freitag, **29.10.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U09 (Welt-raum)
- ▷ In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Stadtteilfehrung „Sozialer Wandel konkret: Fñhrung durch das ehemalige Arbeiterviertel Giesing“, Kursnummer A021-21/2 am 31.10.2021
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben Mñnchen





Gesellschaft und Gefühle

neu

C210*-21/2

€ 6

Wie wir uns fühlen, hängt nicht nur vom Hormonhaushalt ab, sondern auch von den gesellschaftlichen Strukturen, in denen wir leben (müssen).

Und wie gehen wir um mit sozialer Ungleichheit und Ungerechtigkeit, wie verkraften wir eigentlich seelisch jenes Soziale, das uns bedrängt?

Der Vortrag untersucht diese Gefühlslandschaft anhand von Erben und Nicht-Erben, konkret: Was macht ein leistungsloses Vermögen mit den anderen?

► Vortrag, Mittwoch, **17.11.2021**, 19:00–21:00 Uhr

▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Zehn Jahre arabischer Frühling

neu

C225*-21/2

€ 6

Was bleibt von den Protestbewegungen?

Im Dezember 2010 löste die Selbstverbrennung eines Gemüsehändlers in einer tunesischen Kleinstadt eine Welle von Massenprotesten in der arabischen Welt aus. Menschen forderten „Brot, Gerechtigkeit und Würde“. In Tunesien, Ägypten und Jemen stürzten die Diktatoren. Doch zehn Jahre später ist Ernüchterung eingeleitet. Syrien, Jemen und Libyen versinken im Chaos. Trotzdem erheben Menschen in der Region auch jetzt ihre Stimme gegen Korruption und Machtmissbrauch, zuletzt im Libanon und im Irak. Was ist von den Revolutionen geblieben? Welche neuen Formen von Protest sind entstanden? Wie sind die Aussichten für die Zukunft? Welche Rolle spielt Europa?

Claudia Mende ist Journalistin und berichtet für deutsche Medien, u.a. Qantara.de über die Entwicklungen in der arabischen Welt.

► Vortrag, Donnerstag, **29.07.2021**, 19:00–20:30 Uhr

▷ Leitung: Claudia Mende, Journalistin

▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212

Orbán's Regime in der EU

neu

C226*-21/2

€ 6

Online-Vortrag mit Diskussion

Angesichts der antidemokratischen politischen Entwicklungen in Ungarn gibt es genug Gründe zur Besorgnis für die ganze EU. Haben die Ungarn in den letzten 30 Jahren Demokratie noch nicht erlernt? Wie konnte es dreimal, 2010, 2014 und 2018 zu $\frac{2}{3}$ -Wahlsiegen der Koalition Fidesz-KDNP kommen? Welche Rolle spielen darin und im Erhalt Orbán's Systems seine Machtkonzentration, das Wahlsystem, die wirtschaftliche Lage und die Wirtschaftspolitik, die fortdauernden Ost-West-Ungleichheiten und die Opposition: Welche Verantwortung kommt dabei der deutschen Politik und der EU zu? Der Vortrag versucht, Antworten auf diese Fragen zu geben, und im Hinblick auf die bevorstehenden Parlamentswahlen im April 2022 einige Thesen zu formulieren.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **01.07.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Eszter Kováts, Politikwissenschaftlerin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C227*-21/2

Afghanistan – 20 Jahre nach 9/11

€ 6

Am Tag nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001, für die Al Quaida unter Osama bin Laden die Verantwortung übernahm, sicherte der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder den USA „die uneingeschränkte Solidarität“ Deutschlands zu. Seither ist die Bundeswehr Teil des „Krieges gegen den Terror“ in Afghanistan. Zwar gelang es zwischenzeitlich, die Taliban zurückzudrängen, doch das Land hat keinen Frieden gefunden. Nun haben die USA den Abzug ihrer Truppen für das zweite Quartal 2021 angekündigt, das Mandat der Bundeswehr läuft noch bis März. Was kommt danach?

- ▶ Vortrag, Mittwoch **10.11.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Peter Barth
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Rosa Luxemburg – „Die Revolution ist großartig, alles andere ist Quark“

neu

C235*-21/2
€ 5

Rosa Luxemburg ist eine Ikone der Linken, deren Positionen oft ignoriert werden. Ihre Erkenntnis „Sozialismus oder Barbarei“ ist angesichts der heutigen sozialen und ökologischen Widersprüche aktueller denn je. Die Quintessenz ihres Denkens war, dass die destruktiven Tendenzen des Kapitalismus nur durch einen Bruch zugunsten einer klassen- und herrschaftslosen Gesellschaft zu überwinden sind. Dabei setzte sie auf Lern- und Selbstverständigungsprozesse in konkreten Kämpfen und verfocht eine prinzipiell anti- und transnationale Haltung. Im Vortrag sollen ihre wichtigsten Ansichten, Einsichten aber auch Irrtümer dargestellt werden, im historischen Kontext und mit Bezug auf ihren Gebrauchswert für eine moderne Linke.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **14.10.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Peter Bierl, Publizist, Autor des Buchs „Grüne Braune. Umwelt-, Tier und Heimatschutz von Rechts“
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Karl Korsch – Von revolutionärer Hoffnung und konterrevolutionärer Erfahrung



C236*-21/2
€ 5

Bertolt Brecht schrieb über Karl Korsch: „Mein Lehrer ist sehr ungeduldig. Er will alles oder nichts.“ Und in der Tat, Korsch's intellektuelle und politische Biographie ist gekennzeichnet von revolutionärer Ungeduld und der Ernüchterung in nicht-revolutionären Zeiten. Entwickelte er sich enthusiastisch nach der Novemberrevolution zum (partei-)kommunistischen Intellektuellen, wurde er bald eingeklemt zwischen erstarkendem Stalinismus und Faschismus. Korsch revidierte später verschiedene Ansätze seines Denkens und blieb dem Marxismus dennoch verbunden – bereits 1922 waren ihm ewige Wahrheiten zuwider, „denn eine unwandelbare, unvergängliche Idee wäre natürlich zugleich eine nicht mehr entwicklungsfähige Idee.“ Ein Vortrag über die Geschichte und Gegenwart eines vergessenen Denkers.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **28.10.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Stefan Weise, Historiker und Kurator
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Antonio Gramsci – „Die Regierten von den Regierenden intellektuell unabhängig machen“



C237*-21/2
€ 5

Das Alte stirbt, aber das Neue kann noch nicht zur Welt kommen? Dieser Satz des italienischen Kommunisten Antonio Gramsci ist weit bekannt geworden. Gramsci hat das Denken von Krisen im Kapitalismus, von Herrschaftskritik und Klassen im Marxismus grundlegend erneuert. Lia Becker gibt eine Einführung in Gramscis Denken und stellt Überlegungen vor, was wir von seiner Theorie der Hegemonie heute lernen können, um Auswege aus den Krisen unserer Zeit zu finden, „Klasse“, progressive Politik und gesellschaftliche Alternativen neu zu denken.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **11.11.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Lia Becker, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Parteivorstand der LINKEN
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Ernst Bloch – Vom „Vorschein“
eines besseren Lebens im Hier und Jetzt****neu****C238*-21/2
€ 5**

Wer kennt nicht die Rede vom „Prinzip Hoffnung“? Die Wenigsten wissen, dass sich dahinter das zentrale Werk des Marxisten Ernst Bloch verbirgt. Bloch, jüdischer Philosoph und unermüdlicher Denker gegen den Strom, entdeckt in der Geschichte der Menschen die Befreiungspotenziale und fragt danach, wer (die Arbeiterklasse?) wie (Revolution?) dafür sorgen kann, dass wir uns vom Joch des Kapitalismus befreien. Blochs Leben im Exil, in der DDR und in der BRD ist – wie sein Denken – vom „Überschreiten der Grenzen“ geprägt. Können wir heute aus seinem Denken und Handeln Nützliches gewinnen?

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **25.11.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Klaus Weber, Dipl.-Psychologe, Professor an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das „Dritte Reich“ im Film

Im Jahr 2004 löste der Film „Der Untergang“ (Regie: Oliver Hirschbiegel) eine kontroverse Debatte aus. Während die schauspielerische Leistung von Bruno Ganz als Adolf Hitler gelobt wurde, kritisierten einige Kommentatoren, dass Hitler viel zu menschlich, als fürsorgliche Vaterfigur, gezeigt wurde. Die Debatte zeigt, dass es den Kritikern weniger um den Film und seine Kinematografie ging, sondern vielmehr darum, wie im 21. Jahrhundert in der Populärkultur an den Nationalsozialismus erinnert wurde.

Historische Filme werden oftmals nach ihrer Authentizität beurteilt. Dabei gerät in Vergessenheit, dass sie meist eher die Epoche widerspiegeln, in der sie produziert wurden, als das eigentliche historische Ereignis, das sie nacherzählen. Die Vorträge (C245*-, C246*-, C247*-21/2) untersuchen, wie seit den 1940er Jahren ausgewählte Filme den Nationalsozialismus darstellen. Es werden Filme aus Europa und den USA herangezogen und in ihre sozialen, politischen und wirtschaftlichen Kontexte eingebettet. Ziel ist es, Kinofilme als historische Quelle zu erschließen und deren Stellenwert in der Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung der NS-Verbrechen einzuordnen.

Die Anti-Nazi Filme Hollywoods

neu

C245*-21/2

€ 6

„Hangmen Also Die“, Regie: Fritz Lang, USA 1943

Nach dem Mordanschlag auf Reinhard Heydrich in Prag jagt die Gestapo den Attentäter. Die tschechische Widerstandsbewegung lenkt den Verdacht auf einen Kollaborateur. Ein Film über Verschwörung und Vergeltung, fremde und eigene Schuld.

- ▶ Film, Mittwoch, **15.09.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: PD Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Der Nationalsozialismus in Nachkriegsfilmen der besiegten „Achse“

neu

C246*-21/2
€ 6

„Deutschland im Jahre Null“, Italien 1947, Regie: Roberto Rossellini

Erzählt wird die Geschichte des zwölfjährigen Edmund, der im zerbombten Nachkriegs-Berlin unablässig – und häufig vergebens – damit beschäftigt ist, den Lebensunterhalt seiner Familie zu sichern.

„Der Arzt von Stalingrad“, BRD 1958, Regie: Géza von Radványi

Stabsarzt Dr. Fritz Böhler gerät nach der Schlacht von Stalingrad in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Der Alltag im Lager ist hart, doch Böhler versucht trotz aller Widrigkeiten, seinen mitgefangenen Kameraden zu helfen und erringt so schließlich auch den – fragilen – Respekt seiner Feinde.

- ▶ Film, Mittwoch, **22.09.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: PD Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**Das „Monster“ verstehen:
Nazis im Kino des Kalten Krieges**

neu

C247*-21/2
€ 6

„Der Marathon Man“, USA 1976, Regie: John Schlesinger“

Dustin Hoffman als New Yorker Student Thomas ‚Babe‘ Levy gerät ahnungslos und unschuldig in das tödliche Intrigennetz um einen ehemaligen KZ-Arzt und einen millionenschweren Diamantendiebstahl.

- ▶ Film, Mittwoch, **29.09.2021**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: PD Dr. Tobias Hof
- ▷ Treffpunkt: MVHS im Gasteig, Rosenheimer Str. 5
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Klassische Archäologie im Nationalsozialismus**neu**

C248*-21/2

€ 5

Das Studium der griechischen und römischen Antike begann im 14. Jahrhundert mit der Bewegung des Renaissance-Humanismus. Seither wurden die kulturellen Hinterlassenschaften der Antike von verschiedenen Seiten für deren jeweilige Interessen in Anspruch genommen. Auch die Nationalsozialisten haben sich dieser Epoche auf ihre Art bemächtigt: Sie missbrauchten sie zur Rechtfertigung ihrer eigenen sozialdarwinistischen, biologistischen, rassistischen, antisemitischen, antifeministischen Ideologie. Unterstützt wurden sie hierbei auch von der klassischen Archäologie im damaligen Deutschland. Anhand ausgewählter Beispiele gibt der Vortrag einen Einblick in die Formen dieser Instrumentalisierung.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **07.07.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Maria Xagorari-Gleißner
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

C249-21/2

Unser Weg führte nach Dachau I

Die Errichtung des Konzentrationslagers Dachau steht in engem Zusammenhang mit München, das schon vor 1933 die „Hauptstadt der Bewegung“ war. Viele Münchner Bürger, von den Nazis gejagt, mussten den „Weg nach Dachau“ gehen. Sie wurden unmittelbar nach der Errichtung des KZs auf Anweisung des Münchners Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im März 1933, und in den folgenden Jahren ins KZ Dachau eingesperrt. Ihren biographischen Spuren folgen wir an diesem Abend: Warum und wie wurden sie verhaftet, wie war ihr Schicksal im KZ Dachau, wie war ihr Leben nach 1945, wenn sie überlebt haben?

- ▶ Vortrag, Montag, **04.10.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Lili Schlumberger-Dogu
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

In Ergänzung zu diesem Vortrag bieten wir die Führung durch die KZ-Gedenkstätte unter dieser spezifischen Perspektive an: Kursnummer B124-21/2 am 09.10.2021.

C255-21/2**Die Geschichte Bayerns****€ 7**

Von 1180 an wurde Bayern von den Wittelsbachern regiert. Bayern erlebte eine Periode zahlreicher Teilungen, die erst durch das Primogeniturgesetz von 1506 ein Ende fanden. In der Gegenreformation nahm Bayern eine führende Stellung ein und ging aus dem Dreißigjährigen Krieg mit Gebietsgewinnen und dem Aufstieg zum Kurfürstentum 1623 hervor. Zur Zeit Napoleons stand Bayern anfangs auf der Seite Frankreichs und konnte durch Säkularisation und Mediatisierung große Gebietsgewinne verzeichnen. 1806 erfolgte die Erhebung zum Königreich. König Ludwig I. baute München zur Kunst- und Universitätsstadt aus. Ludwig II. ging wegen des Baues seiner Schlösser als Märchenkönig in die Geschichte ein. 1918 brach die Wittelsbacher Monarchie zusammen und Bayern wurde als Freistaat ausgerufen.

- ▶ Vortrag, Freitag, **12.11.2021**, 19:00–22:00 Uhr
- ▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Alltag in China und Indien – Fotoreportage**neu****C256-21/2****€ 7**

China und Indien, zwei fünftausend Jahre alte Hochkulturen, liegen nebeneinander und haben beide um die 1,4 Milliarden Einwohner. Die Fotoreportage von 2016 und 2019 zeigt das Alltagsleben in beiden Ländern und lädt zur Diskussion über komplexe Zusammenhänge wie Armut und Wohlstand, Umweltschutz, Religion, Polizei, Essen, Infrastruktur und Zukunft ein.

- ▶ Vortrag, Montag, **22.11.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

C257-21/2

Im Inneren der McGraw-Kaserne

€ 6

Vortrag mit Bildpräsentation

Für nahezu fünf Jahrzehnte war die McGraw-Kaserne eine amerikanische Enklave in Giesing. Entstanden auf dem Gelände der ehemaligen Reichszeugmeisterei und von den US-Amerikanern 1945 zunächst als Sitz der Militärregierung etabliert, bewahrte dieser weitläufige Gebäudekomplex zahlreiche Relikte seiner Nutzungen über die Zeiten. Eine digitale Bildpräsentation gewährt vielfältige Einblicke in die z.T. bis heute unzugänglichen Gebäudeteile und erläutert ihre Geschichte.

- ▶ Vortrag, Freitag, **08.10.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ In Ergänzung zu dieser digitalen Bildpräsentation bieten wir die Führung „Von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zur McGraw-Kaserne“ (A034-21/2) am 17.09.2021 an.

**Bomber und Bomben – Zur Geschichte
des Dornierwerks Neuaubing in der NS-Zeit**


C258-21/2

€ 6

Vortrag mit Bildpräsentation

Mit der Firma Dornier siedelte sich in den 1930er Jahren einer der größten Flugzeugbauer Deutschlands in Neuaubing an. Als „Kriegsmusterbetrieb“ war man maßgeblich am Aufbau der Luftwaffe beteiligt. An der Serienproduktion von Kampfflugzeugen waren neben der deutschen Belegschaft auch zahlreiche Zwangsarbeiter aus vielen europäischen Ländern beteiligt. Dieser Vortrag mit Bildpräsentation zeigt in einem virtuellen Rundgang das historische Firmengelände sowie noch bis in jüngste Zeit erhaltene Relikte und rekonstruiert anhand von Zeitzeugenberichten und Dokumenten die Geschichte des Werks in der NS-Zeit.

- ▶ Vortrag, Freitag, **29.10.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Bauen für die Zukunft – Nachhaltige Architektur**neu****C259-21/2****€ 6****Online-Vortrag**

Architektur passt sich den Veränderungen des Klimawandels an. Baumaterial ist endlich, Energie ist kostbar und Häuser sollen in Zukunft nachhaltig und ressourcenschonend sein. Recycling und Upcycling sind wichtige Konzepte, die auch in der Architektur für neue kreative Ideen und Impulse sorgen. Ob autonome Häuser, Smart Citys, vertikale Städte, mitwachsende oder bewegliche Gebäude, wie könnte das Wohnen von morgen aussehen und was ist heute schon Realität?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **10.11.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Voraussetzung für eine online-Teilnahme ist ein Computer oder Laptop mit einer funktionierenden Kamera, ein Mikrofon oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Naturnahes Wohnen in Zeiten des Klimawandels**neu****C260-21/2****€ 6****Online-Vortrag**

Grüne Häuser, Holzbauten, Bauen auf dem Wasser oder in der Wüste, naturnahes Wohnen gilt schon seit Frank Lloyd Wright als die Idealvorstellung vom Leben in Harmonie mit der Umwelt. Wohnen mit der Natur ist aber auch heute aktueller denn je, begrünte Hochhäuser in Megacities und Bauten aus nachwachsenden Rohstoffen werden zunehmend wichtiger für ein klimatisch besseres Leben in den Städten. Selbst Wasserhäuser werden als Zukunftsmodell gegen den Wohnungsmangel immer beliebter. Wie lässt sich naturnahes Wohnen in der Stadt verwirklichen?

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **24.11.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Petra Kissling-Koch, Kunsthistorikerin und Innenarchitektin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Voraussetzung für eine online-Teilnahme ist ein Computer oder Laptop mit einer funktionierenden Kamera, ein Mikrofon oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Online-Vortrag

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt in zahlreichen Bildern vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film, weiter zu den Pinakotheken und zum Museum Brandhorst. Zum Abschluss blicken wir von der Dachterrasse der TU München auf das Kunstareal.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **08.12.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Voraussetzung für eine online-Teilnahme ist ein Computer oder Laptop mit einer funktionierenden Kamera, ein Mikrofon oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Architektur im „Bauhaus-Stil“ in München und Umland"**neu**C262-21/2
€ 6**Online-Vortrag**

Mit vielen Bildern und kreuz und quer durch München, wie es auf einer traditionellen Führung kaum möglich ist, erkunden wir die Spuren der „Klassischen Moderne“, umgangssprachlich oft „Bauhaus“ genannt. Die Postämter am Harras oder am Goetheplatz, mit geschwungenen Gebäudefronten und Flachdächern, sind Paradebeispiele für die Bayerische Postbauschule der 1920er/30er Jahre. Das Paketzustellamt von Robert Vorhoelzer an der Hackerbrücke weist konsequent den Weg in die Moderne, ebenso das Rundfunkgebäude von Richard Riemerschmid. Auch im Münchner Umland gibt es Bauten des neuen sachlichen Stils zu entdecken, in Bad Tölz, Kochel oder Fürstfeldbruck.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **15.12.2021**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Voraussetzung für eine online-Teilnahme ist ein Computer oder Laptop mit einer funktionierenden Kamera, ein Mikrofon oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

Hast Du was zu sagen – dann sing!**Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang**

Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Fred Silla, ehemaliger Dozent an der Musikhochschule München.

- ▶ Kursreihe, montags, **05.07.2021**, 19:30–21:15 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag (wenn Singen wieder möglich sein wird)
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte über Irmgard Kirchhammer, Tel. 9 57 82 39 oder unter www.quergesang.de.

Danzn dad i gern – Bairische Volkstänze

D301a/b-21/2

€ 90 (€ 85)

Anfänger und Fortgeschrittene

Tanzen lernen kann jeder, ob Urbaier oder Zuagroaster, Mann oder Frau, Pärchen oder Single. Es gibt garantiert keine „Musikanten-Stadel-Musik“. Im Anfängerkurs lehren wir die Grundschrirte (Walzer, Polka, Dreher) sowie einfache Figurentänze (Hiatamadl, Boarischer, Italiener, Münchner Francaise, Siebenschritt, Woaf, einfache Zwiefache, usw.).

Im Fortgeschrittenenkurs kommen anspruchsvollere Figurentänze hinzu.

Am letzten Kursabend feiern alle Kurse zusammen ein Volkstanzfest.

Angebot a: Anfänger Start: **13.09.2021**, 20:15–21:45 Uhr

Angebot b: Fortgeschrittene Start: **13.09.2021**, 18:30–20:00 Uhr

- ▶ Kursreihe, jeweils montags
- ▷ Leitung: Jurate Lanzhammer und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a, S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, (Linie 18 + 19)
- ▷ Teilnahmebeitrag jeweils pro Zyklus = 10 Abende (13.09.–22.11.2021), Probeabend möglich.

Grundkenntnisse im Gesellschaftstanz

€ 48

Tanzen macht Spaß. Nicht nur Frauen, sondern auch Männern, wenn sie sich denn trauen. Noch mehr Spaß macht es, wenn Sie die gängigsten Gesellschaftstänze beherrschen.

Es werden die Grundtanzformen folgender Gesellschaftstänze erlernt und geübt: Foxtrott, Wiener Walzer, Englischer Walzer, Cha-Cha, Rumba, Samba, Tango, Jive, usw.

4 Abende: **29.11.2021** , **06.12.2021** , **13.12.2021** , **20.12.2021**

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Multikulturelles Jugendzentrum Westend, Westendstr. 66a, S-Bahn Donnersbergerbrücke, U-Bahnhof Schwanthalerhöhe, Trambahnhaltestelle Schrenkstraße, (Linie 18 + 19)
- ▷ Teilnahmebeitrag gilt für den Zyklus von 4 Abenden

Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft – Ein Training

Man erlebt es immer wieder: Im Gespräch mit Nachbarn, Kolleginnen oder in der Familie werden abwertende oder gar hasserfüllte Ansichten geäußert. Oft verharren wir dann in einer lähmenden Ohnmacht. Dabei lebt unsere Demokratie von (auch) kontrovers geführten Auseinandersetzungen. Das Ziel des Workshops ist es, Sie zu ermutigen, sich auch an Diskussionen um polarisierende Themen zu beteiligen. Auf eine handlungsorientierte Weise lernen Sie im Training, wie Sie Stammtischparolen begegnen können. Lassen Sie uns gemeinsam Politik wagen!

► Workshop, Samstag, **24.07.2021**, 10:00–16:00 Uhr

▷ Leitung: Max Barnewitz

▷ Treffpunkt: MVHS, Severinstr. 6

▷ Pausen nach Absprache

▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

**„Sag, was Sache ist“ – über Wünsche,
Erwartungen und Kommunikation**

D311-21/2

€ 7

Manchmal hat man Glück und das Gegenüber errät, was man vom ihm oder von ihr erwartet, ohne dass man etwas gesagt hat (zumindest nicht deutlich). In den meisten Fällen jedoch wird diese Erwartung enttäuscht, dadurch entstehen Frustration und Konflikte. Wie kann ich Wünsche, Anliegen und auch Kritik so kommunizieren, dass die Botschaft beim anderen ankommt? Wie kann ich deutlich werden, ohne die Beziehung zum anderen zu gefährden?

In diesem Vortrag geht es um konkrete Praxis-Beispiele, wie im beruflichen aber auch privaten Kontext Kommunikation, Selbstpräsentation und Konfliktklärung gelingend gestaltet werden kann.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **13.10.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carsten Scheele, Dipl.-Soz. Päd. (FH), Coach, Berater, Trainer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212

Kreative Impulse fürs Tagebuchschieben**D312-21/2****€ 50 (€ 45)**

Sie möchten Ihr Tagebuch abwechslungsreicher gestalten oder endlich (wieder) mit dem Tagebuchschieben anfangen? In dieser Schreibwerkstatt erhalten Sie vielfältige Anregungen für Ihr persönliches Schreiben. Sie lernen unterschiedliche Tagebucharten kennen und probieren einige davon unter Anleitung aus. Dabei erhalten Sie viele praktische Tipps und erarbeiten Ihren eigenen, ganz persönlichen Tagebuch-Stil. Mit Methoden des kreativen Schreibens üben Sie, Ihre Gefühle, Gedanken und Impressionen auf spielerische Weise in Worte zu fassen.

Daniela Esch ist ausgebildete Buchhändlerin und als Schreibcoach tätig. Für sie ist Schreiben wie Nahrung für die Seele, bei der ein bewusster Genuss an erster Stelle steht.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Daniela Esch
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Kurs mit 3 Terminen: **11.10.2021** , **18.10.2021** , **25.10.2021**



Kritik ohne Angriff

D313-21/2

€ 45 (€ 40)

Sensible Gesprächsführung für knifflige Situationen

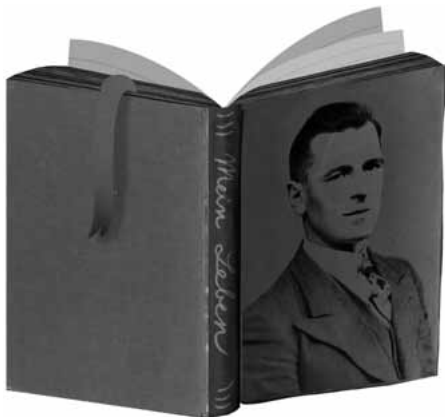
Ob beruflich oder privat, manchmal müssen unangenehme Dinge angesprochen werden, um Schäden zu vermeiden. Aber wie geht das, ohne dicke Konflikte auszulösen? Wie kann man eine Situation verbessern, ohne dass sich die/der Andere massiv angegriffen fühlt? Hier helfen keine vorgefertigten Textbausteine, sondern nur Klarheit und Einfühlung im ehrlichen Kombipack.

Inhalte:

- Fallbeispiel: Kränkung bearbeiten – Beziehung wieder verbessern
- Frauen und Männer: geschlechtsspezifische Konfliktmuster beachten
- Wie finde ich individuell stimmige Gesprächsstrategien für meine Situation?

► Workshop, Samstag, **13.11.2021**, 10:00–17:00 Uhr

- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum 211/212
- ▷ Der Workshop-Trainer ist Coach und Supervisor (DGSv) mit 35 Jahren Berufserfahrung.
- ▷ www.was-bremst-mein-team.de



Das Geheimnis eines wirkungsvollen Auftritts

neu

D314-21/2

€ 50 (€ 45)

Worauf es wirklich ankommt: Kennen Sie das? Immer wieder Missverständnisse im Büro, beim Nachbarn am Gartenzaun oder im Gespräch mit Freunden. Der Grund besteht oft darin, dass wir mit Körpersprache, Mimik und Gestik keine klaren oder widersprüchliche Botschaften senden. Doch das lässt sich leicht und praxisnah ändern. Dank Aufmerksamkeit auf die eigenen Ausdruckformen und ein wenig Übung lassen sich neue Wege der Kommunikation erschließen.

In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie bewusst Signale senden, die der Andere als Vertrauen, Sympathie und Wertschätzung wahrnimmt. Gleichzeitig werden auch Sie für die non-verbale Mitteilungen des Gegenüber sensibilisiert. Und ganz nebenbei „gesundet“ auch noch Ihre eigene Körperhaltung.

Ein Seminar für Jung und Alt ohne jegliche Vorkenntnisse. Wir arbeiten mit Rollenspielen, Bildern und solidem „Handwerk“ für Stimme und Ausstrahlung.

- ▶ Workshop, Samstag, **25.09.2021**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau

Steigern Sie Ihre Präsenz und Merkfähigkeit

D315-21/2

€ 55 (€ 50)

Das kennt jeder: Der Name liegt Ihnen auf der Zunge, aber er fällt Ihnen beim besten Willen nicht ein. Beim Zeitunglesen schweifen immer wieder die Gedanken ab. Das Lernen für eine Fortbildung ist einfach zu viel. Alles eine Frage der Konzentration.

In diesem praxisnahen und informativen Seminar lernen Sie, durch einfache Übungen Ihre Gehirnzellen wieder in Schwung zu bringen und neue Informationen gedanklich so „abzulegen“, dass sie Ihnen bei Bedarf sofort zur Verfügung stehen. Sie steigern Ihre Aufnahme- und Merkfähigkeit. Eine Wirkung, die noch lange nach diesem eintägigen Workshop anhält.

- ▶ Workshop, Sonntag, **31.10.2021**, 10:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Carola Wegerle, Autorin von „Besser konzentrieren“, www.sprechtechnik.com
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau
- ▷ Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte und Decke mitbringen.
- ▷ **Umstellung der Uhr auf Winterzeit beachten.** Die Uhr wird in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 03:00 Uhr auf 02:00 zurückgestellt. Die Nacht ist also eine Stunde länger.

D316-21/2

Arbeit zwischen Lust und Frust

€ 8

Konflikte und Mobbing konstruktiv bewältigen

Betriebliche Veränderungen und steigender Leistungsdruck führen vermehrt zu Konflikten. Kollegen müssen als Ventil herhalten und werden zum Sündenbock für ungelöste Probleme gemacht. Mobbing macht die Betroffenen krank und führt zu wirtschaftlichen Schäden. Demgegenüber sind gute Beziehungen am Arbeitsplatz gesünder und produktiver. Aus der Erfahrung der Mobbing Beratung München wird erarbeitet, wieso Mobbing entsteht, wie Konflikte geklärt werden können, wie Mobbing frühzeitig erkannt wird und welche Strategien gegen Mobbing wirkungsvoll sind.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.11.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Ludwig Gunkel, Dipl.-Psychologe, www.mobbing-consulting.de
- ▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91, 80336 München
- ▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

D317-21/2

Gehirnjogging einmal anders

€ 10

Das Gehirn will genauso gefordert werden wie unsere Muskeln. Konzentration, Gedächtnis, Reaktionsschnelle und Ideenreichtum sind trainierbar. Dazu gibt es viele bekannte Übungen, Denksportaufgaben und Rätsel. Wir werden an diesem Abend einmal etwas ganz anderes versuchen: Gemeinsam lebendige und lustige, spielerische Gehirnfitness betreiben, mit Denkspielen, Improvisationsübungen und viel Bewegung.

- ▶ Workshop, Mittwoch, **08.09.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U09 (Welt-raum)

Online-Fortbildung

Vorträge, Fortbildungen, Konferenzen, Bewerbungsgespräche – Vieles findet heute online statt. Daher geht es hier um die eigene online-„Performance“, den Auftritt vor der Kamera: Sicheres und entspanntes Auftreten, online-Inszenierung und gute Präsentation der eigenen Anliegen. Wir besprechen und erproben Tipps & Tricks zu Körpersprache und Sprechen, zu Timing, Ton & Bild, Interaktion u. a.

Kurs mit 2 Terminen: **19.10.2021** und **26.10.2021**

- ▶ Kursreihe, jeweils dienstags, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Susy Bergmann, Theaterpädagogin, Pädagogin M.A.
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Computer oder Laptop mit einer funktionierenden Kamera, ein Mikrofon oder Headset sowie eine stabile Internetverbindung.



Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg – beispielsweise in den hohen Norden: Unsere Exkursionen und Studienfahrten eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen – oder noch länger währenden – Erlebnis. Und auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-21/2

Über sieben Brücken zur Ilkahöhe

€ 15

Über sieben Brücken steigen wir die Anhöhe über dem Westufer des Starnberger Sees hinauf zum Deixlfurter See und zur Ilkahöhe, die eine Aussicht über den Starnberger See bis zu den Alpen bietet. Rast im Forsthaus Ilkahöhe.

Festes Schuhwerk, flexible Kleidung, Wanderstöcke empfohlen, Fernglas. 11 km, Gehzeit 3 Std., 113 Hm. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Mittwoch, **11.08.2021**, 09:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Laim vorn am Bahnsteig stadtauswärts, von dort mit S-Bahn nach Tutzing
- ▷ Für die Organisation von MVV-Gruppentickets (Zonen M-4) und alternativen Treffpunkten bitte anrufen: 089-30 60 06 18
- ▷ Anmeldeschluss: 09.08.2021

Dunkle Schlucht und lichte Höh am Starnberger See**neu**

E401-21/2

€ 15

In der sogenannten „Wolfsschlucht“ des Starzenbaches erfahren wir mehr über die Ökologie des Waldes und die Geologie der Region. Dann steigen wir auf zu einem der schönsten Ausblicke zum Starnberger See. Rast nach Zweidrittel im Restaurant. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke empfohlen, flexible Kleidung. 5,5 km, Gehzeit 2,5 Std., 250 Hm, Höhendifferenz 100 m. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Mittwoch, **25.08.2021**, 09:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München S-Bahnstation Laim vorn am Bahnsteig stadtauswärts, von dort mit S-Bahn nach Possenhofen
- ▷ Für die Organisation von MVV-Gruppentickets (Zonen M-3) und alternativen Treffpunkten bitte anrufen: 089-30 60 06 18
- ▷ Anmeldeschluss: 23.08.2021

Sich das Leben nehmen**Alkoholismus aus der Sicht eines Alkoholikers**

Jürgen Heckel, seit über 20 Jahren „trocken“, berichtet aufgrund eigener Erfahrungen über den Weg in die Abhängigkeit, den Ausstieg und den Einstieg in ein Leben ohne Alkohol. Sich das Leben zu nehmen ist für ihn die Alternative zur Sucht.

Heckel ist sich selbst und seinen Leserinnen und Lesern gegenüber radikal ehrlich, weil er weiß, es ist das Einzige, was wirklich hilft. Wege, die aus der Sucht heraus und in ein lebendiges Leben hinein führen, sind für alle Menschen von außerordentlichem Interesse. Nicht nur für Süchtige enthält das Buch wertvolle Beiträge, es ist eine Schatztruhe für alle, die ihr Leben bereichern möchten.

- ▶ Lesung, Dienstag, **09.11.2021**, 19:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Jürgen Heckel, ist Kommunikationstrainer und Experte für Selbsthilfegruppen
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20
- ▷ Autorenlesung von Jürgen Heckel zum gleichnamigen Buch.

Gesunde Ernährung – Tipps & Tricks für den Alltag

Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren.

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Donnerstag,
23.09.2021, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weiß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum Werkstatt im Flachbau



Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des Arbeitsrechts, des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

**Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
und Vorsorgevollmacht****F500-21/2**
€ 7

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Montag, **27.09.2021**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20

Erben und vererben**F501-21/2**
€ 14

Sie möchten über Ihre Rechte im Erbfall Bescheid wissen? Sie wollen Vermögen auf Ihre Nachkommen übertragen? Dieser Kompaktkurs vermittelt das nötige Basiswissen und die Grundlagen des Erbrechts, die Möglichkeiten der Auseinandersetzung von Erbengemeinschaften und die Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche. Sie lernen die Gestaltung eines Testaments und erhalten Hinweise zur sinnvollen Planung und Gestaltung der Generationennachfolge. Anhand von Beispielen erfahren Sie auch, wie Erbschaftssteuer vermieden werden kann (Kursdauer 3 Stunden mit einer 15minütigen Pause).

- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **17.11.2021**, 18:00–21:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Meindl, Rechtsanwalt
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB, Raum U20



Sonderaktion für Gewerkschafter

Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft
sparen im ersten Jahr der Mitgliedschaft 50 %

Werden Sie Mitglied

- bis 30.06. und zahlen nur den halben Beitrag
- ab 01.07. zahlen Sie nur die Aufnahmegebühr
- DMB Mieterlexikon als Willkommensgeschenk

und erhalten zum festen Mitgliedsbeitrag

- Rechtsschutz
- individuelle Beratung
- Münchner Mieter Magazin

Wir sorgen für Ihr Recht!

*Neu für Mitglieder!
Nutzen Sie auch unsere
Forderungseinzugshilfe!
Infos unter Tel.: 089-95 47 67 73*

Rechtsschutz
und Individuelle Beratung
für nur 9,- Euro im Monat!

Jahresbeitrag 108,- Euro

Nach 2 vollen Kalenderjahren
reduziert sich der Beitrag
auf 95,- Euro im Jahr

Einmalige Aufnahmegebühr
15,- Euro



DMB Mieterverein München e.V.
Sonnenstr. 10
80331 München
0 89/55 21 43-0
www.mieterverein-muenchen.de

Gut informiert ins Krankenhaus

F510-21/2

€ 3

Wir informieren unter anderem über:

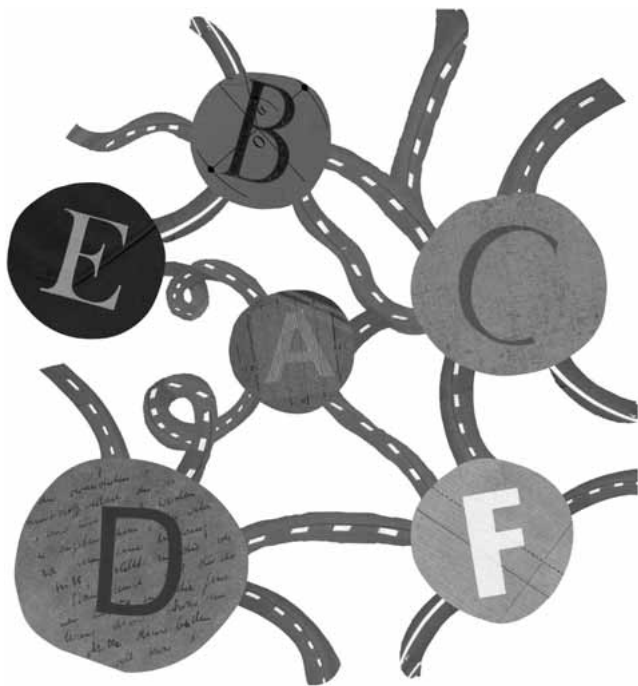
- Welche Rechte haben Patientinnen und Patienten?
- Worauf sollten diese achten?

Welche Möglichkeiten bietet das „Entlassmanagement“ zur Vorbereitung der Entlassung aus dem Krankenhaus?

- ▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.11.2021**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
- ▷ Coronabedingt ist eine telefonische Anmeldung unter 089 / 77 25 65 im Gesundheitsladen erforderlich. Bitte zahlen Sie bar vor Ort im Gesundheitsladen.



Technischer Apparat – Nützliches rund um unser Bildungsprogramm



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Anfängen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die zahlreichen Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München



Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
 Vorsitzende: Simone Burger
 Neumarkter Str. 22, 81673 München
 Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
 Geschäftsführer: Tim Lünemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
 Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de



Ver.di Bezirk München (Ver.di)
 Geschäftsführer: Heinrich Birner, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:



Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
 Vorsitzender Oberbayern: Michael Müller
 Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
 Geschäftsstelle München
 Leitung: Isidoro Peronace
 Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org



Industriegewerkschaft Metall (IGM)
 1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
 Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de



Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzender: Rainer Pechtold
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:



Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Inge Brümmer
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

**arbeit
und
leben
münchen**

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.

Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.

Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben

Postfach 80 11 64, 81611 München,
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52

Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Stefanie Hajak und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)

Dachauer Str. 5/II, 80335 München,
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25

Internet: www.muenchner-bildungswerk.de

E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München,
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70

Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de

E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe München

Klenzestr. 37, 80469 München,
Tel. 2 00 27 06, Fax: 20 02 70 88

Internet: www.lbv-muenchen.de
E-Mail: info@lbv-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Mozartstr. 9, 80336 München,
Tel. 5 39 87-0, Fax: 53 75 53

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e.V.

Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65

Internet: www.gl-m.de

E-Mail: mail@gl-m.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A018–A020-21/2, C257–C258-21/2
Barnewitz, Max	D310*-21/2
Dr. Barth, Peter	C227*-21/2
Beck, Sonja	D314-21/2
Becker, Lia	C237*-21/2
Bergmann, Susy	D317-318-21/2
Bierl, Peter	C235*-21/2
Bittner, Elvira	A063–A070-21/2, B128-21/2
Esch, Daniela	D312-21/2
Franke-Fuchs, Siglinde	B122-21/2
Gaedtke, Paul	A010-21/2, C255-21/2
Gunkel, Ludwig	D316-21/2
Heckel, Jürgen	E410-21/2
PD Dr. Hof, Tobias	C245*–C247*-21/2
Kattenbeck, Corinna	A040–A041-21/2
Kirchhammer, Irmgard	D300-21/2
Dr. Kissling-Koch, Petra	A014*–A017-21/2, C259–C260-21/2
Dr. Klein, Dieter	A044–A053-21/2
Kováts, Eszter	C226*-21/2
Kratzer, Bernd	A011–A013-21/2
Lanzhammer, Jurate	D301a/b-21/2
Dr. Meindl, Rudolf	F501-21/2
Mende, Claudia	C225*-21/2
Dr. Menke, Annemarie	A004–A005-21/2, B123-21/2
Müller-Rösler, Ulrike	A006-21/2
Ostrowsky, Patrick	A061–A062-21/2, B140–B141-21/2

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Pohl, Karin	A034–A037-21/2
Roth, Richard	A042–A043-21/2
Scheele, Carsten	D311-21/2
Scheuerer, Hans	B100–B105-21/2, B125–B127-21/2
Schlumberger-Dogu, Lili	B124-21/2, C249-21/2
Schmauß, Günther	F500-21/2
Schmidt-Thomé, Adelheid	A032–A033-21/2
Schulte-Bocholt, Adelheid	F510-21/2
Skalli, Susanna	D302-21/2
Dr. Sorge, Silke	A075–A076-21/2, E400–E401-21/2
Steininger, Rita	A022–A027-21/2
Dr. Stumberger, Rudolf	A021-21/2, C200*, C210-21/2
Utz, Erich	A038–A039*-21/2, D301a/b-21/2, D302-21/2
Volland, Eva-Maria	A001*-A003-21/2
Dr. Voss, Kaija	C261–C262-21/2
Prof. Dr. Weber, Klaus	C238*-21/2
Wegerle, Carola	D315-21/2
Weise, Stefan	C236*-21/2
Weß, Sabine	E411-21/2
Westermayer, Sandra	B121-21/2
Weyerer, Benedikt	A007–A009-21/2
Wilking, Tanja	A028–A029-21/2
Dr. Will, Franz	C256-21/2, D313-21/2
Dr. Xagorari-Gleißner, Maria	C248*-21/2
Zeidler, Max	A030–A031-21/2
Ziegler, Cornelia	A054–A060-21/2

DGB Bildungswerk Bayern – Das Team München



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)
Organisatorisch-pädagogische Leitung
des Münchenprogramms

Sara Hilliger
Programmverwaltung



Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Er arbeitet in verschiedenen Stilrichtungen – von humoristisch bis zu Collage – für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Welt am Sonntag, AAA, Rowohlt, Wiener, Focus, Kiplinger, Die Zeit, Der Spiegel, Johns Hopkins, Random House, F.A.Z. und Psychologie Heute.

Für den Goldmann Verlag entwickelte Oliver Weiss u.a. das Buchdesign zu Richard David Prechts Bestsellern „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“.

2008 gewann er den ersten Preis für sein Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine Teilnahme ohne Anmeldung bis auf Weiteres nicht möglich.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

■ Über das Internet:

<http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/>
oder

■ per eingelebter Postkarte (bzw. per Brief)
oder

■ per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
oder

■ per Fax unter: 0 89/55 93 36 - 60

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.

Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk München

bei der Nord LB

IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67

BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es bei ausgewählten Veranstaltungen. Es gilt dann der Betrag in Klammern für: Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft (bitte angeben), Schüler/-innen, Rentner/-innen, Schwerbehinderte und Inhaber/-innen der Jugendleiter/-innen-Karte. Der Ermäßigungsgrund ist mit der Anmeldung bekanntzugeben; eine rückwirkende Berücksichtigung ist leider nicht möglich.

Inhaber/-innen des München-Passes oder Landkreis-Passes können eine pauschale Preisermäßigung von 50% auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden oder faxen Sie die Kopie parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München

Neumarkter Str. 22

81673 München

Fax: 0 89/55 93 36 - 60

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine Ersatzperson kann ohne zusätzliche Kosten benannt werden.

Bei mehrtägigen Studienfahrten stellen wir neben einer Bearbeitungsgebühr von 25,- € die ggf. durch die Stornierung entstandenen Kosten für Fahrkarten, Übernachtungen etc. in Rechnung. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die angebotenen Reisen werden vom DGB Bildungswerk nur vermittelt. Insofern können hier ebenfalls keine Regressforderungen geltend gemacht werden.

7. Falls mal was schief läuft ...

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DGB
BILDUNGSWERK
BAYERN



Münchenprogramm

DGB
Kreverband
München



Münchenprogramm



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

